

Zur Sache

A U S G A B E D E Z E M B E R 2 0 1 9

CDU-Rellingen





Schleßelmann

Restaurant | Rellingen

Einfach genießen

Steaks | Fisch | Burger | Mittagstisch

Die Location für Ihre Feier.

www.rellinger-hof.de | info@rellinger-hof.de

Hauptstraße 31 | 25462 Rellingen | Tel. 0 41 01 - 2 13 - 0

Vorwort

Liebe Rellingerinnen, liebe Rellinger,

das Jahr 2019 neigt sich dem Ende zu, und wir möchten diese besinnliche Zeit nutzen, über unsere Projekte und Pläne direkt zu berichten. Wir haben viele Erfolge erzielen können, stehen aber auch vor großen Herausforderungen in den kommenden Jahren. In diesem Jahr wurden z.B. mit der Aufstellung des B-Plans für das Seniorenwohnen und dem Abschluss des Neubaus der Brüder-Grimm- Schule für Rellingens Zukunft wichtige Weichen gestellt. Dank hoher Gewerbesteuererinnahmen konnten wir dies ohne neue Kredite bewältigen. Der Umbau der Caspar- Voght -Schule, ein Projekt mit einem Volumen von über 20 Millionen Euro, ist bereits im Bau. Die gymnasiale Oberstufe in Rellingen wird damit auch baulich von uns umgesetzt. Sie konnten aber sicher der Presse auch entnehmen, dass sich die Konjunktur abkühlt und damit für alle Gemeinden wegen der hohen Abhängigkeit von der Gewerbesteuer schwierigere Zeiten anbrechen können. Wir haben schon in den vergangenen Jahren neue Gewerbeansiedlungen auf den Weg gebracht bzw. bestehende Gewerbeflächen erweitert, was bei den Anwohnern nicht immer auf eine positive Resonanz gestoßen ist. In diesem

Heft möchten wir Ihnen daher auch erläutern, weshalb es trotzdem notwendig sein wird, und wie wir vorgehen möchten, um Belastungen für unsere Bürger möglichst gering zu halten.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und für das kommende Jahr 2020 alles Gute.

Dr. Steffen Böhm-Rupprecht
CDU Ortsvorsitzender



Inhalt

Vorwort – Liebe Rellingerinnen, liebe Rellinger	Seite 3
Aus der Fraktion – Das ist unsere Zeit	Seite 4
Kita-Reform – Kindergartenförderung des Landes wird deutlich verbessert	Seite 5
Aus dem Bauausschuss – Seniorenwohnen: Bebauungsplan erfolgreich aufgestellt	Seite 6-7
Gewerbe – Neues Gewerbegebiet Kellerstraße / Hermann-Löns-weg	Seite 8-9
Verkehr – Liebe Rellingerinnen, liebe Rellinger	Seite 10
Finanzen – Bericht aus dem Finanzausschuss	Seite 11-13
Kinder, Jugend & Sport – Bericht aus dem Ausschuss Kinder, Jugend & Sport	Seite 14-16
Jugend – Neues Jugendmobil – Eine Rellinger Erfolgsgeschichte wird fortgesetzt!	Seite 17
Schule – Bericht aus dem Schulausschuss	Seite 18-19
Migration – „Flüchtlinge“... in Rellingen noch ein Thema?	Seite 20
Senioren – Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen	Seite 21-22
Kultur – Schleswig-Holstein Musik Festival	Seite 23
Kultur – Senioren-Ausfahrt der Gemeinde Rellingen 2020	Seite 23
Kultur – Kulturveranstaltungen der Gemeinde Rellingen	Seite 24
Nachruf – Nachruf Ingeborg Glasow	Seite 25
Nachruf – Nachruf Dieter Burmester	Seite 25
Vorstellung – Vorstellung des neuen Gemeindevertreters Martin Claussen	Seite 26
Kommunalpolitik – Ehrenamtliche Kommunalpolitik	Seite 27-30

**Mit Herz und Verstand
für Rellingen**

CDU Rellingen

Rellingen aktuell – Aus der Fraktion

Das ist unsere Zeit

Liebe Bürger und Bürgerinnen, insgesamt 29 Fraktionsmitglieder arbeiten in der CDU für Sie, um Rellingen l(i)ebenswert zu erhalten und weiter zu gestalten. Dabei investieren neben allen anderen Fraktionsmitgliedern ganz besonders die Ausschussvorsitzenden und

stellvertretenden Vorsitzenden in 7 Ausschüssen sehr viel Zeit in die Vorbereitung von 31 Fraktionssitzungen und 36 Ausschusssitzungen im Jahr. Ohne den Rückhalt in den Familien wäre dieser Aufwand nicht leistbar, darum gilt mein besonderer Dank den Familien unserer Fraktionsmitglieder für die Unterstützung und das Verständnis für die viele Freizeit, die das Engagement in der Kommunalpolitik erfordert. Unsere Generation hat die Verantwortung für viele intensive und andauernde Projekte in unserer Gemeinde übernommen. Dabei gehen wir sparsam mit den uns anvertrauten Geldern um. Die Schulbaumaßnahmen für die Caspar-Voght-Schule sind auf der Zielgeraden, trotzdem müssen sie von uns immer noch sehr arbeitsintensiv begleitet werden. Nach über 7 Jahren politischer Arbeit werden wir Ende nächsten Jahres ca. 30 Mio € in unsere Schulen investiert haben. In 2015 haben wir entschieden, das in die Jahre gekommene Leitungssystem unter der Erde grundlegend zu sanieren. Die Schmutz-, Regen und Frischwasserleitungen bilden das größte Vermögen einer Gemeinde. In den vergangenen 25 Jahren wurden die Leitungen nur im Reparaturfall saniert.



Mit unserer Entscheidung in 2015 werden wir das Leitungsnetz komplett sanieren und dazu jährlich in regelmäßigen Abschnitten erneuern. Diese Maßnahme wird uns sicherlich noch 15 Jahre begleiten und ca. 3 Mio. € pro Jahr an Investitionen erfordern. Kommunikation ist in unserer Zeit eine große Herausforderung. Dabei geht es nicht nur darum, Erfolge zu verkünden, sondern auch die Absichten und Ziele unserer Politik für die Gemeinde Rellingen zu kommunizieren. Die Berichterstattungen in der Presse und im Internet geben oftmals nicht die tatsächlichen oder kompletten Inhalte wieder. Wir werden in Zukunft Wege finden müssen, kommunale Entscheidungsprozesse in ihren Abläufen und Zusammenhängen den Bürgern deutlicher bekannt zu machen. Nutzen Sie gerne den Kontakt zu Ihren CDU-Gemeindevertretern, wenn Sie Fragen oder Anregungen zu Themen haben.

Die Reform der Grundsteuer steht vor der Tür. Unser Bestreben ist, dass es durch die anstehenden Änderungen nicht zu einer Mehrbelastung für Rellingen Bürger kommt.

*Dieter Beyrle,
CDU Fraktionsvorsitzender*

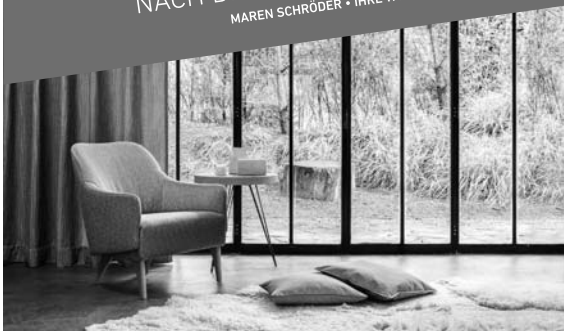
MARENSCHRÖDER WOHNKONZEPT.



TRÄUMEN
PLANEN
EINRICHTEN
WOHNEN
LEBEN



LASSEN SIE UNS GLEICH
NACH DEM TRÄUMEN STARTEN
MAREN SCHRÖDER • IHRE WOHNRAUMLANERIN



Telefon: +49 4101.54410
www.marenschroeder-wohnpkonzept.de

Rellingen aktuell – Kita-Reform

Kindergartenförderung des Landes wird deutlich verbessert

Liebe Rellingerinnen und liebe Rellinger, mit dem Entwurf der Kita-Reform sollen nun endlich dauerhaft verlässliche Rahmenbedingungen geschaffen werden. Dabei war es uns wichtig, den Reformprozess mit einer breiten Beteiligung von Eltern, Kindergärten und Kommunen zu gestalten. Viele hauptamtliche und insbesondere die ehrenamtlichen Vertreter aus den Kindertagesstätten und den Elternverbänden haben an diesem Reformprozess mitgearbeitet. Das gemeinsame Ziel war eine qualitativ hochwertige Betreuung der Kinder sowie eine Deckelung der Elternbeiträge und die Festlegung von Mindeststandards.

Insgesamt werden von 2018 bis 2022 über 1 Milliarde Euro zusätzlich zur Förderung des Kita-Bereichs bereitgestellt.

Die Förderung pro Kind wird in dieser Zeit mehr als verdoppelt – von durchschnittlich rund 2.000 Euro im Jahr 2017 auf durch-

schnittlich rund 4.400 Euro im Jahr 2022. Die Betreuungsqualität soll mit einer Erhöhung des Fachkräfteschlüssels auf 2 Erziehern pro Gruppe und einer Regelgruppengröße von 20 Kindern verbessert werden. Eine der wichtigsten Punkte dieser Reform ist die Deckelung der Elternbeiträge. Landesweit gilt eine einheitliche Beitragsregelung für die gewünschte Betreuungszeit.

Im Bereich der über 3-Jährigen gilt bei 5-stündiger täglicher Betreuung ein Höchstsatz von 141 Euro, bei 8 Stunden sind es 226 Euro.

Im Bereich der unter 3-Jährigen gilt bei 5-stündiger täglicher Betreuung ein Höchstsatz von 180 Euro, bei 8 Stunden sind es 288 Euro.

Diese Reform ist ein richtiger und notwendiger Schritt, um die Belastung von Eltern und Kindergärten nachhaltig zu senken. Die CDU bringt diese wichtige Reform im Rahmen der Kieler Jamaika-Koalition jetzt auf den Weg.



Sie sehen, die Landesregierung unter Ministerpräsident Daniel Günther (CDU) packt wichtige Zukunftsthemen entschlossen an und bringt damit unser Land voran.

*Herzlichst,
Ihr Peter Lehnert, MdL*

Liebe Rellinger Eltern,

mit der neuen Kita-Reform werden insbesondere unsere Rellinger Eltern entlastet.

Drei Ziele verfolgt die Reform: Entlastung der Eltern, Erhöhung und Vereinheitlichung der Qualitätsstandards und Entlastung der Kommunen.

Die neuen Qualitätsstandards für Kindertagesstätten in Schleswig-Holstein werden in Rellingen bereits heute erfüllt, und teils liegen wir noch deutlich drüber. Dafür stellen wir aktuell pro Jahr

ca. 3,3 Mio € im Haushalt der Gemeinde Rellingen bereit. Mit der zusätzlich geplanten Kita im inneren Ort und damit weiteren 40 Krippenplätzen und 80 Elementarplätzen werden die Ausgaben auf ca 4,0 mio € jedes Jahr anwachsen.

Schon heute bieten die Rellinger Kitas einen Fachkräfteschlüssel von ca. 2 Erziehern und einer Regelgruppengröße von 20 Kindern. Dabei stehen den Erziehern bis zu 10 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit in der Woche zur Verfügung und damit doppelt so viel, wie der neue Standard vorschreibt. Uns ist wichtig, dass gerade für

den Austausch über die Entwicklung ihrer Kinder ausreichend Zeit für Elterngespräche zur Verfügung steht.

Das gleiche gilt für die Leitung einer Kita. Auch hier liegen wir mit den zur Verfügung stehenden Zeiten in Rellingen deutlich über den neuen Qualitätsstandards. Zusätzlich bezuschussen wir die monatlichen Elternbeiträge für Mittagessen mit ca. 30% der tatsächlichen Kosten.

Die Reform wird nicht dazu führen, dass wir in Rellingen weniger Geld in unsere Kitas investieren.

Dieter Beyrle

Rellingen aktuell – Aus dem Bauausschuss

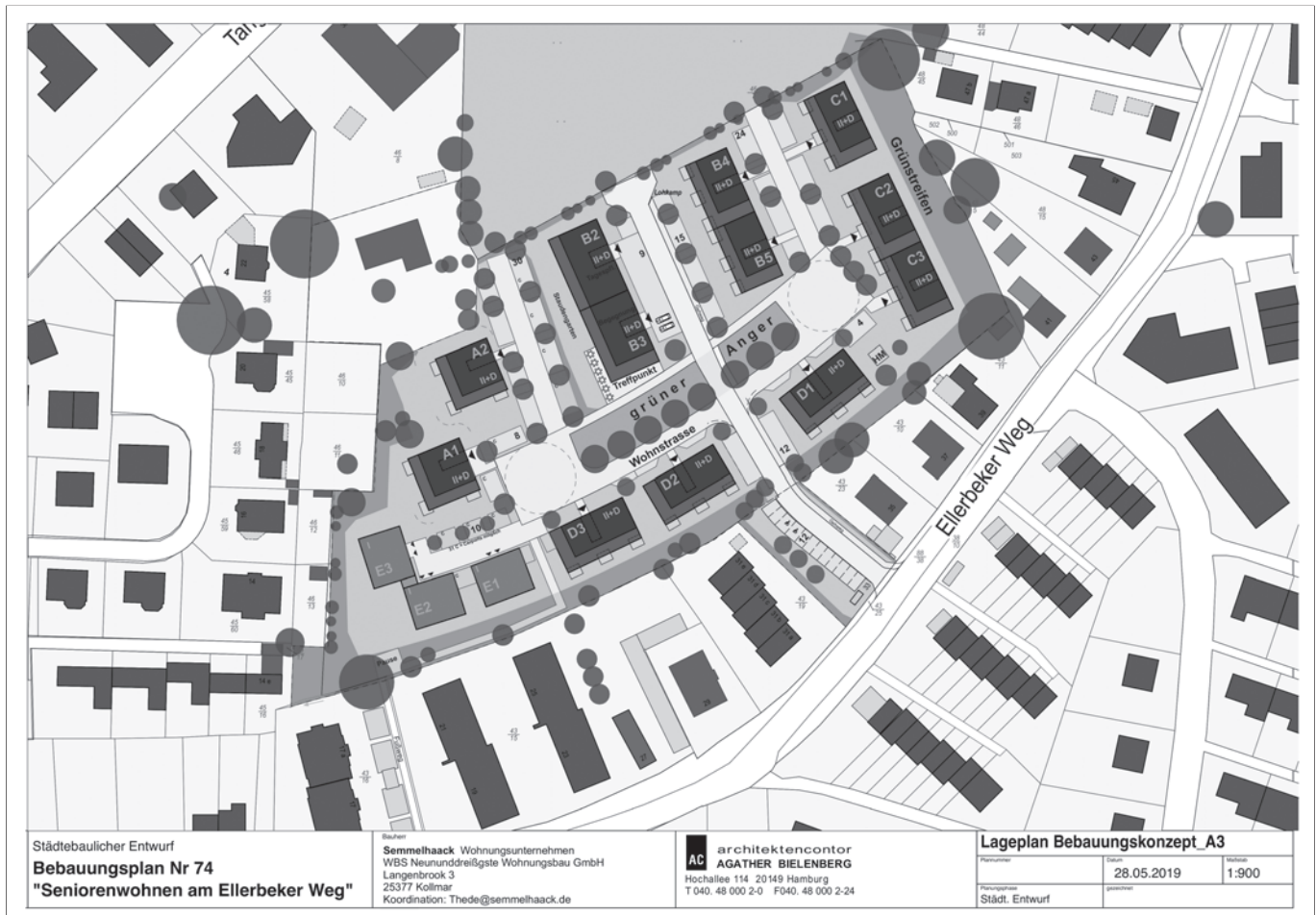
Seniorenwohnen: Bebauungsplan erfolgreich aufgestellt

Dieses Projekt hat bei unseren Senioren besonders großes Interesse geweckt. Deshalb freuen wir uns, dass der gemeindliche Teil des Projekts erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Gemeindevertretung stellte den Bebauungsplan auf und damit wurde das Baurecht geschaffen. Ein solches Verfahren bringt einigen Aufwand mit sich. Es

mussten zahlreiche Stellungnahmen von verschiedenen Behörden und Organisationen eingeholt und abgewogen werden. Weiter wurden Gutachten erstellt. Insbesondere der Verkehr in diesem Bereich musste untersucht werden, damit es durch das Projekt nicht zu starken Belastungen für die anderen Bewohner in dieser Gegend kommt.

Zur Sicherung von wichtigen Zielen der Gemeinde wurde ein öffentlich-rechtlicher Vertrag mit dem Bauträger, der Firma Semmelhaack, abgeschlossen.

Es ist uns als CDU wichtig, dass alle Wohnformen entwickelt werden. Das Schwerkgewicht haben wir auf Mietwohnungen gelegt. Daneben entstehen auch



Rellingen aktuell – Aus dem Bauausschuss

noch über 20 altersgerechte Eigentumswohnungen. Auch der soziale Wohnungsbau kommt nicht zu kurz, der jedoch, wie es in Rellingen gute Praxis ist, sich in Art und Umfang harmonisch in das Gesamtprojekt einfügt. Damit hat nun die Gemeinde zunächst alles Erforderliche getan, damit im Jahr 2020 mit dem Bau begonnen werden kann.

Die Verkaufspreise stehen noch nicht fest. Die Mieten werden sich im marktüblichen Bereich von 10 bis 13 €/je qm bewegen. Die Gemeinde konnte zwar durchsetzen, dass bevorzugt Rellinger Senioren von der Firma Semmelhaack als Mieter oder Käufer ausgewählt werden, die Auswahl der zukünftigen Bewohner obliegt aber in diesem Fall dem Bauträger. Hierauf hat die Gemeinde keinen Einfluss.

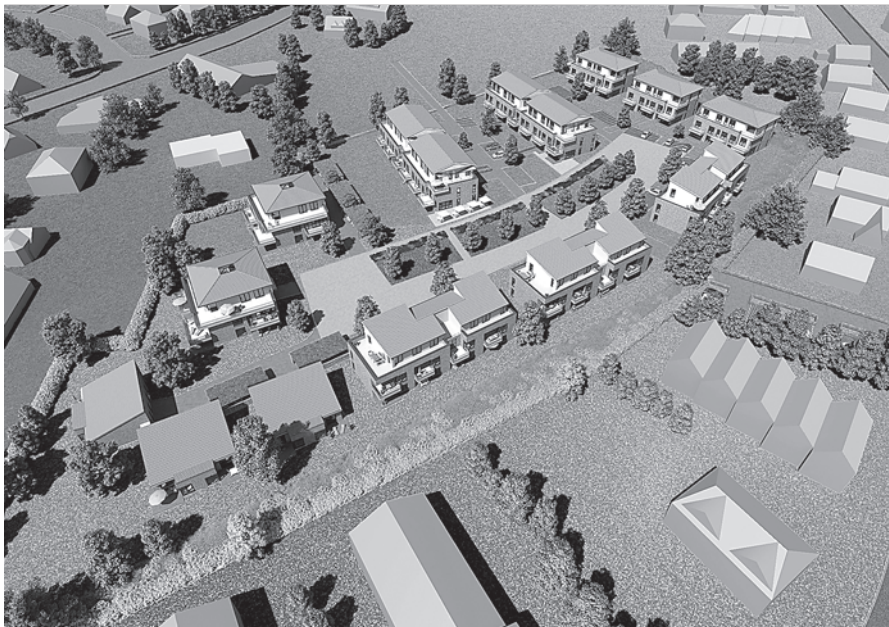
Auch die Vergrößerung und der Umzug der Sozialstation der Gemeinde in das neue Quartier können nun in Angriff genommen werden. Damit wird die Betreuungssituation für Senioren weiter verbessert, und wir freuen uns, dass wir unser ohnehin schon sehr gutes Niveau bei der Versorgung unserer älteren Mitbürger weiter steigern können. Es ist uns wichtig, dass alle Rellinger Bürger in ihrer Gemeinde versorgt werden können.

Die abgedruckten Bilder geben Ihnen schon einmal einen Eindruck, wie das neue Quartier aussehen wird. Besonders bedeutsam für Rellingen ist, dass auch ein architektonisch ansprechendes neues Quartier mit viel Grün, das zum Verweilen einlädt, entsteht. Dabei wird der sogenannte Rellinger Baustil fortgeführt und durch einen Anger

eine aufgelockerte Bebauung erreicht. Mit der Begrenzung der geplanten Gebäude auf zwei Geschosse zzgl. Staffelgeschoss entsteht mit einer Höhe von rund 13 m keine Hochhausiedlung, wie man sie z.B. aus anderen Gemeinden kennt.

Mit dem Umzug älterer Mitbürger in das neue Quartier steht deren bisher genutzter und jetzt freierwerdender Wohnraum wiederum jüngeren Mitbürgern unsere Gemeinde zur Verfügung. In Hinblick auf gestiegene Immobilienpreise bietet sich so vielleicht die finanzielle Möglichkeit, jungen Familien den Erwerb von gebrauchten Immobilien in Rellingen zu ermöglichen.

*Dr. Böhm-Rupprecht
Bauausschussvorsitzender*



Rellingen aktuell – Gewerbe

Neues Gewerbegebiet Kellerstraße / Hermann-Löns-Weg

Die Gemeinde Rellingen hat gegenüber ihren Bürgern eine Reihe von Pflichtaufgaben zu erfüllen, wobei das Aufgabengebiet in den letzten Jahren immer größer geworden ist und damit auch die Erwartungshaltung vieler Bürger gegenüber der Gemeinde.

Der Haushalt der Gemeinde Rellingen wird von seinen Bürgern, aber zur Hauptsache von den hier ansässigen Firmen und deren Mitarbeitern finanziert. Allein drei große Gewerbebetriebe im Ort stemmen den Löwenanteil unseres Haushalts, wobei die Kommune nur einen Einfluss auf die Höhe des Hebesatzes hat, nicht jedoch auf die Höhe der jährlich zu zahlenden Steuern. Und so kann es passieren, dass durch Gewinneinbruch, Verlagerung des Firmensitzes oder durch steuermindernde Investitionen eines Betriebes die jährlichen Steueraufkommen für die Gemeinde erheblich schwanken können. Hinzu kommt die Tatsache, dass ein großer Teil dieser Einnahmen nicht der Gemeinde zur Verfügung steht, sondern über die Kreisumlage an den Kreis Pinneberg abzuführen ist.

Für uns verantwortliche Politiker gilt es, den Haushalt unserer Gemeinde jedes Jahr „auf solide Beine“ zu stellen. Wir haben damit nicht nur die Pflicht, mit öffentlichen Mitteln besonders sparsam umzugehen, sondern auch auf der Einnahmenseite für eine finanzielle Sicherheit zu sorgen. Je mehr profitable Rellinger Unternehmen sich an unserem Haushalt beteiligen, desto weniger sind wir finanziellen Schwankungen ausgesetzt. Dazu gehört aber auch eine gewisse Weitsicht und Ver-



antwortung gegenüber den Bürgern bei der Gewerbeansiedlung durch richtige und zukunftsweisende Entscheidungen in unseren politischen Gremien.

- 7,5 Mio. € für die Erweiterung der Brüder-Grimm-Schule,
- 3,2 Mio. € für die neue Kindertagesstätte an der Vogt-Schmidt-Straße
- ca. 23 Mio. € für die Erweiterung der Caspar-Voght-Schule,
- ca. 20 Mio. € für die Sanierung des Schmutz- und Regenwassernetzes usw.

Das sind nur vier große Posten, die von der Gemeinde Rellingen kurzfristig zu finanzieren sind; neben vielen anderen Maßnahmen, die ebenfalls keinen Aufschub dulden. Nun fällt das Geld leider nicht vom Himmel, und bevor uns diese Beträge zur

Verfügung stehen, müssen sie von unseren Bürgern erwirtschaftet und als Steuern an die Gemeinde abgeführt werden.

Durch die damalige Weitsicht unserer politischen Vorfahren hat man in Rellingen schon früh den Nutzen durch die Ansiedlung verschiedenster Gewerbebetriebe erkannt. Die Früchte dieser damaligen Gewerbegebietsausweisungen ernten wir noch heute, indem die Bürger unserer Gemeinde vom Wohlstand durch die relativ hohen und auch überwiegend gleichbleibenden Steuereinnahmen profitieren. Kaum eine Gemeinde unserer Größe in Schleswig-Holstein kann sich, trotz der hohen jährlichen Ausgaben wie in Rellingen, als „schuldenfrei“ bezeichnen.

Für die CDU Rellingen ist es nach wie vor wichtig, in unserer Gemeinde ein gutes Investitionsklima zu schaffen, indem wir genügend Flächen für Erweiterungsmöglichkeiten von Betrieben vorhalten und da-

Rellingen aktuell – Gewerbe

mit eine zwangsläufige Abwanderung hiesiger Unternehmen vermieden wird.

Im März 2016 wurde mit den Stimmen von CDU und Grünen im Ausschuss für Bauen und Umwelt mehrheitlich die Änderung des Flächennutzungsplans und der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 72 beschlossen. Die Ausweisung eines 5,12 ha großen Gewerbegebiets Ecke Kellerstraße / Hermann-Löns-Weg war damit auf den Weg gebracht. Die kurze Zufahrtsmöglichkeit zur unmittelbar benachbarten Autobahn A 23 und relativ wenig Wohnbebauung in dem Abschnitt der Kellerstraße hat unsere Entscheidung zur Ausweisung der Fläche getragen. Bei der Auswahl der Investoren für dieses Gebiet kommen für uns nur Firmen in Frage, deren Unternehmen relativ wenige Immissionen verursachen und langfristig in Rellingen investieren und damit für unsere Bürger dauerhaft Arbeitsplätze zur Verfügung stellen. Selbstverständlich sind in erster Linie auch die Interessen der Anwohner zu berücksichtigen, bevor die Ansiedlung von Unternehmen manifestiert wird – für uns häufig eine politische Gratwanderung, die nicht selten zu Konflikten zwischen Investoren und Anwohnern führt.

Wir stehen mit der Ausweisung dieses Gewerbegebiets erst am Anfang unserer Entscheidungen. Weitere Schritte bis zum Beschluss des endgültigen Bebauungsplans 72 sind gesetzlich vorgeschrieben, bevor sie final von der Politik abgesegnet werden. Dazu gehören im Rahmen des Bebauungsplans z.B. die Festlegung der späteren Be-

bauung in Art, Form und Größe sowie die Beurteilung der Verkehrssituation. Für die CDU Rellingen kommt daher nur ein mit den Bürgern abgestimmtes quartiersverträgliches Gewerbe in Frage.

Die Ausweisung von Gewerbeflächen wird im Hamburger Randgebiet immer mehr zum Problem. Neben der Flächen-Konkurrenz zum Wohnungsbau, bedingt durch den Siedlungsdruck von Hamburg, verhindern hohe Grundstückspreise und z.T. überzogene gesetzliche Auflagen im Genehmigungsverfahren vielen Unternehmen die Ansiedlung oder Erweiterung ihrer Betriebe. Hinzu kommen dann noch vielerorts Einsprüche von betroffenen Bürgern, die mit der zukünftigen Ansiedlung von Unternehmen nicht einverstanden sind.

Bei der im September stattgefundenen frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit hat die Verwaltung der Gemeinde Rellingen mit einem sehr hohen Aufwand Erläuterungen zu den Planungsunterlagen des Investors vorgestellt. In Anwesenheit von ca. 700 Bürgern hat Bürgermeister Trampe den von der Politik zu beschließenden 1. Schritt im Genehmigungsverfahren zum B-Plan 72 erklärt. Begleitet von einigen Falschaussagen und unbegründeten Behauptungen durch Redner aus dem Publikum zum Thema Gewerbegebiet wurden anwesende Bürger bewusst verunsichert. Persönliche Beleidigungen an die Adresse von Verwaltung und Politik im Vorfeld der Veranstaltung dienten nicht einer erforderlichen sachlichen Beurteilung des Baugesuchs von Investoren im Interesse der Anwohner.

Die CDU-Fraktion ist in diesem Fall den

Vorschlägen des Investors nicht gefolgt. Besonders der geplante Hallenkomplex ist absolut nicht quartiersverträglich und passt nicht in den von uns geschaffenen neuen Ortskern von Krupunder. Mit einer Überbauung von ca. 80% der Gesamtflächen gehört ein solches Unternehmen nicht auf eine exponierte Fläche im Zentrum des Ortsteils, sondern auf eine gewerbliche Freifläche direkt neben einer Autobahn. Vorausgegangen waren auch erhebliche begründete Einwände der Anwohner gegen die Ansiedlung eines Möbellagers in der beabsichtigten Größe. Damit werden die Karten für Auswahl von geeigneten Betrieben für dieses Gebiet wieder neu gemischt.

Alle die Gemeinde betreffenden politischen Entscheidungen werden ausschließlich in öffentlichen Sitzungen im Rathaus getroffen und nicht auf einer Informationsveranstaltung oder in irgendwelchen anderen privaten Verbindungen. Die von den Bürgern gewählten CDU-Politiker entscheiden in öffentlichen Sitzungen im Rathaus in erster Linie nach den Interessen und Meinungen der Anwohner, gesamt aber immer zum Wohl unserer Gemeinde Rellingen. Jeder Mitbürger hat auch bei den Sitzungen das Recht, sich über die anstehenden Themen sachkundig zu machen und auch mit Wortbeiträgen seine Meinung dazu zu äußern. Aber leider wird seitens unserer Bürger von diesem Privileg viel zu selten Gebrauch gemacht.

Rolf – R. Schmidt

Rellingen aktuell – Verkehr

Liebe Rellingerinnen, liebe Rellinger,

wir haben im Verkehrsausschuss die Aufhebung der Straßenbaubeitragssatzung beschlossen. In der Vergangenheit wurden Anlieger in erheblichem Maße an den Kosten für die Herstellung und den Ausbau öffentlicher Straßen beteiligt, wenn ihr Grundstück an die von dem Ausbau betroffenen Straßen angrenzte. Dies betraf nicht nur die Kosten für den Straßenbau sondern auch für die Herstellung von Fuß- und Radwegen sowie für die Ver- und Entsorgungsleitungen. Aufgrund einer Gesetzesänderung unserer Landesregierung wird es den Gemeinden nunmehr freigestellt, die Bürger wie gehabt an diesen Kosten zu beteiligen. Wir haben uns entschieden, die Anlieger um diese Kosten zu entlasten. Die Gemeinde Rellingen wird künftig für die Kosten dieser Maßnahmen aufkommen.

Ein Schwerpunkt unserer Bemühungen ist weiterhin die Förderung des Fahrradverkehrs und die Sicherung der Schulwege. Wir begleiten intensiv die Planungen des Fahrradschnellweges Elmshorn – Hamburg. Nach aktuellem Projektstand wird dieser nicht direkt durch Rellingen verlaufen - sondern grob entlang der Bahntrasse Pinneberg - Hamburg. Unser Hauptaugenmerk liegt daher in der optimalen Anbindung unseres Gemeindegebietes - und damit unserer Bürgerinnen und Bürger - an diesen Radschnellweg. Um die gesamte Gemeinde Rellingen bestmöglich an den geplanten Radschnellweg anzubinden, haben wir den Antrag gestellt, in Abstimmung mit dem Land Schleswig-

Holstein und dem Kreis Pinneberg den Ausbau des Fuß- und Radweges im Verlauf der L 99, der Pinneberger Straße / Hamburger Straße zu prüfen und voranzutreiben. Diese Straße verbindet die Rellinger Ortsteile, ist ein hoch frequentierter Schulweg und verläuft in Ost – West Richtung durch große Teile unseres Gemeindegebietes. Mit dem Ausbau wird sowohl die Anbindung nach Hamburg Schnelsen, als auch die Verbindung zum Rellinger Ortskern – und im weiteren Verlauf die spätere Anbindung an den projektierten Radschnellweg Elmshorn – Hamburg in Pinneberg, Thesdorf und Halstenbek ermöglicht und vorbereitet.

Da der Kreis Pinneberg aktuell ein Radverkehrskonzept erstellt (und hierfür erhebliche Fördermittel bereitstellt), befinden wir uns hier in enger Abstimmung, haben bereits konkrete Fördermittel beantragt und arbeiten daran, auch weitere Fördermöglichkeiten durch den Kreis Pinneberg, aber auch des Landes Schleswig-Holstein und des Bundes optimal für Rellingen in Anspruch zu nehmen.

Zudem wurden von der Gemeinde Rellingen jährlich Container zur Entsorgung von privaten Gartenabfällen zur Verfügung gestellt. Die Kosten für diese Gartenabfallaktion steigen leider dramatisch an. Grund hierfür sind Kapazitätsengpässe bei den Entsorgungsunternehmen, Preissteigerungen für die Entsorgung aber auch die Tatsache, dass in der Vergangenheit auch nicht kompostierbare Abfälle und Störstoffe und sogar Plastikteile in den zur



Verfügung gestellten Containern entsorgt wurden. Wir haben uns entschieden, den Rellinger Bürgern – trotz der enormen Kosten in Höhe von über €60.000,- – die Entsorgung der Gartenabfälle auch im Jahr 2019 weiterhin zu ermöglichen, bitten jedoch ausdrücklich darum, die Container nur für die Entsorgung von kompostierbaren Gartenabfällen und für haushaltsübliche Mengen zu nutzen. Mit dieser Containeraktion soll insbesondere den Grundstückseigentümern eine Hilfestellung gegeben werden, die mit ihrem „privaten Grün“ der Allgemeinheit und unserem Klima dienen und / oder durch die Entsorgung des Laubes des öffentlichen Baumbestandes auf ihren privaten Grundstücken belastet sind.

*Sören Wilkens
stellvertretender Vorsitzender
des Verkehrsausschusses*

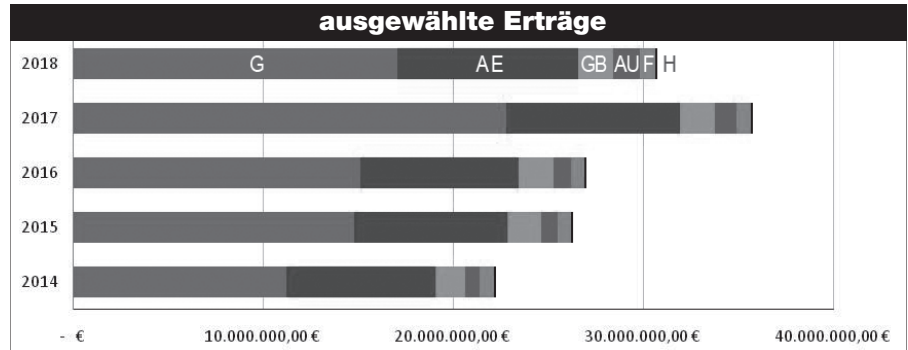
Rellingen aktuell – Finanzen

Bericht aus dem Finanzausschuss

Die Nähe zu Hamburg macht unsere Gemeinde für viele Interessenten attraktiv. Aus diesem Grunde hat sich Rellingen in den letzten Jahrzehnten durch ein stetiges Wachsen der Bevölkerung und der Wirtschaft weiterentwickelt. Diese Entwicklung wurde insbesondere durch die CDU-Rellingen behutsam begleitet und vorangebracht. Dies zeigt sich daran, dass wir unseren Gemeindehaushalt über die Jahre ausgeglichen und schuldenfrei halten konnten. Das heißt, die Entwicklung von Wohn- und Gewerbegebieten erfolgte parallel in einem angemessenen Maß. Erhöhte Investitionen, die mit einer Bevölkerungszunahme verbunden sind, haben wir auf der anderen Seite durch Einnahmen gegenfinanziert. Aufwendungen für Pflichtaufgaben wie z. B. das Schaffen und Unterhalten von Schulen und Kindertagesstätten können wir nur mit entsprechenden Erträgen gewährleisten. Hierzu gehören im Haushalt der Gemeinde Rellingen vor allem die Erträge aus der Gewerbesteuer und den zugewiesenen Anteilen der Einkommensteuer.

Da jedoch Gewerbesteuereinnahmen Schwankungen unterliegen, die konjunkturabhängig sind oder sich durch betriebsbedingte Vorgänge, wie die Verlagerung

von Firmensitzen oder Investitionen, verändern, müssen wir als Gemeinde vorausschauend blicken, um diese Veränderungen aufzufangen.



G = Gewerbesteuer; AE = Anteile Einkommenssteuer; GB = Grundsteuer B; AU = Anteile Umsatzsteuer; F = Familienleistungsausgleich; H = Hundesteuer

Erträge in Euro	2014	2015	2016	2017	2018
Gewerbesteuer	11.283.573,63	14.849.745,15	15.104.609,31	22.769.825,15	17.054.026,79
Anteile EKSt	7.765.201,00	7.975.539,00	8.344.336,00	9.161.456,00	9.493.256,00
Grundsteuer B	1.556.774,84	1.795.151,00	1.818.130,20	1.835.127,65	1.868.098,49
Anteile Umsatzsteuer	787.014,00	868.233,00	897.224,00	1.124.114,00	1.418.764,00
Familienleistungsausgleich	772.344,00	736.836,00	779.856,00	799.596,00	817.608,00
Hundesteuer	28.743,25	49.179,91	47.359,24	46.793,95	46.054,85



Wenn Sie Elektrik oder Licht modernisieren, machen Sie es richtig. Mit uns. Rufen Sie Schröder!



Rufen Sie
Schröder!

ELEKTROTECHNIK | HAUSHALTSGERÄTE | BELEUCHTUNG

Hauptstraße 33, 25462 Rellingen
Telefon: 041 01-8 40 408



www.strom-seit-1986.de

Rellingen aktuell - Finanzen

Beispiele, die vor Kurzem in der örtlichen Presse zu lesen waren, zeigen, dass es in Städten und Gemeinden des Kreises Pinneberg durchaus anders zugehen kann. Der

zukünftige Generation belasten würden. Nur ein harmonischer Ausgleich zwischen (Steuer-) Einnahmen und Ausgaben ermöglicht unserer Gemeinde weiterhin

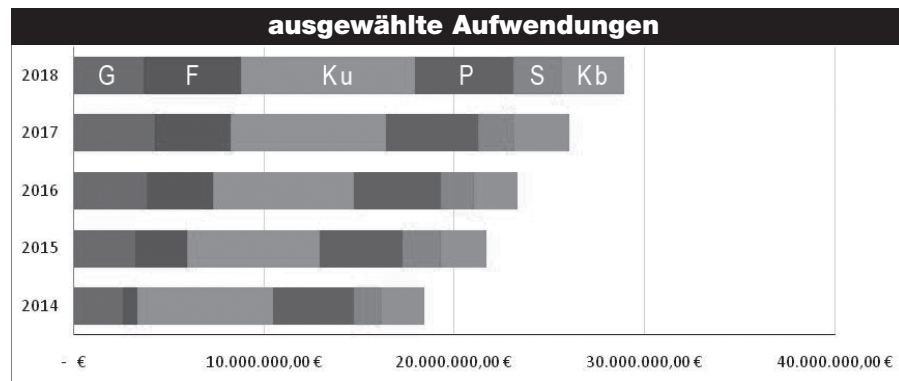
meinde beeinflussen. Dazu gehören der kommunale Finanzausgleich (FAG) und der Gesetzentwurf zur Kita-Reform.

Der FAG wird zurzeit novelliert. Dabei geht es um eine Beseitigung der zurzeit für die Kommunen ungerechte Verteilung von Steuermitteln. Eine gerechte Verteilung des Steueraufkommens erfordert eine Erhöhung des kommunalen Anteils an den Steuereinnahmen, dabei leiten sich die Ansprüche der Kommunen aus einem Urteil des Landesverfassungsgerichtes und einem Gutachten zum Finanzausgleich ab.

Weiterhin hat die Landesregierung eine finanzielle Entlastung der Kommunen bei der Kinderbetreuung versprochen. Trotz avisierten Fördermittel bei der Kita-Reform ist für unsere Gemeinde nicht absehbar, inwieweit höhere Belastungen für unseren Haushalt und mehr Bürokratie anfallen werden. Welche Auswirkungen diese beiden Themen auf unseren Haushalt haben, ist zurzeit nicht absehbar.

In der Finanzausschusssitzung im November 2019 haben wir den Jahresabschluss der Gemeinde Rellingen für das Jahr 2018 abschließend beraten und der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung übersandt. Auch in diesem Jahr konnten wir den Vorjahresabschluss früh feststellen. Für die Aufbereitung und Bereitstellung der prüffähigen Daten möchte ich an dieser Stelle den Mitarbeiter/innen des Fachbereiches Finanzen der Gemeinde Rellingen danken.

Das Haushaltsjahr 2018 wurde mit einem ausgeglichenen Haushalt abgeschlossen. Die Bilanzsumme wird in Aktiva und Passiva auf 71.101.350,45 € festgestellt. Der



G = Gewerbesteuerumlage; F = Finanzausgleichsumlage; Ku = Kreisumlage; P = Personalaufwand; S = Schulkosten; Kb = Kinderbetreuung

Aufwendungen	2014	2015	2016	2017	2018
Gewerbesteuerumlage	2.567.459,00	3.219.160,00	3.831.883,00	4.259.143,00	3.720.313,00
Finanzausgleichsumlage	737.556,00	2.702.868,00	3.479.844,00	3.943.548,00	5.064.564,00
Kreisumlage	7.120.404,79	6.949.171,32	7.402.634,00	8.167.974,36	9.107.656,74
Personalaufwand	4.291.352,54	4.357.142,20	4.524.066,02	4.853.091,35	5.206.418,92
Schulkosten	1.447.954,42	2.038.817,38	1.756.231,19	1.922.093,69	2.522.321,95

Wegfall von Einnahmen wie z.B. Gewerbesteuererinnahmen kann zu einer Erhöhung von Gebühren oder Steuern, wie der Grundsteuer A und der Grundsteuer B, führen. Es könnte auch Einfluss auf die Erfüllung von Aufgaben haben, die für die Menschen in unserer Gemeinde wichtig sind: Schule, Kita, Straßen, Feuerwehren, Klimaschutz, Sportanlagen, -förderung, Kultur, Integration und soziale Fürsorge. Andererseits müsste ein Haushaltsdefizit durch eine Kreditaufnahme ausgeglichen werden, was wiederum zur Folge hätte, dass wir mit Krediten die

die Freiheit, Vorhaben und Projekte zu gestalten.

Durch diese verantwortungsvolle und vorausschauende Arbeit der CDU-Rellingen haben wir es in der Vergangenheit geschafft, u.a. die Straßenausbauskosten seit 2018 auszusetzen und die Hausanschlüsse für das Breitband (Glasfaseranschluss) für schnelles Internet und Fernsehen bis auf Weiteres kostenfrei zu gestalten.

Darüber hinaus können weitere Faktoren, die im Moment im Land Schleswig-Holstein diskutiert werden, den Haushalt unserer Ge-

Rellingen aktuell - Finanzen

Jahresüberschuss in Höhe von 519.313,70 € wird der Ergebnissrücklage zugeführt. Ende des Jahres 2018 wurden die letzten Kredite abgelöst, so konnten wir schuldenfrei ins Jahr 2019 starten und werden auch dieses ohne eine Kreditaufnahme abschließen. Trotz großer kostenintensiver Projekte, die zum Teil bereits 2017 begonnen wurden, sind wir stolz darauf, durch solides Wirtschaften die Gemeinde Rellingen weiterhin zukunftsorientiert voranzubringen.

Durch das Bilden von Rücklagen in den vergangenen Jahren war und ist es uns bislang möglich, große Projekte wie den Erweiterungsbaubau der Brüder-Grimm-Schule zu verwirklichen. Den Baubeginn und den Fortschritt des Erweiterungsbaus der Caspar-Voght-Schule in diesem Jahr werden wir noch ohne Kreditaufnahme stemmen können. Die Fertigstellung werden wir jedoch nicht ohne die Aufnahme von Fremdmitteln erreichen. Die Höhe der erforderlichen Kreditaufnahme in 2020 kann zurzeit noch nicht prognostiziert werden.

Weitere Projekte haben wir 2019 auf den Weg gebracht. Das Projekt Seniorenwohnen

am Ellerbeker Weg mit dem Umzug der Sozialstation steht kurz vor dem Beginn der Realisierung, hinsichtlich des Neubaus der Kita am Lohacker sind alle Voraussetzungen geschaffen und auch für die neu ausgewiesenen Bebauungsgebiete für Junges Wohnen und den sozialen Wohnungsbau im Bereich Heidestraße/ Hempbergstraße sind wir im Zeitplan.

Die besonnene und zielgerichtete Finanzpolitik der CDU-Rellingen halfen diese Vorhaben umzusetzen.

In den folgenden Jahren werden wir sukzessive mit weiteren Investitionen im Eigenbetrieb Wasserver- und entsorgung die Sanierung und Teilerneuerung des Rellinger Leitungsnetzes für die Trinkwasserversorgung, Regenwasser- und Schmutzwasserentsorgung voranbringen, um unser Leitungsnetz zukunftsfähig zu machen. Zunächst stehen hier die Drosselstraße, die Lerchenstraße und die Hauptstraße im Mittelpunkt.

Um unsere starke Finanzkraft zu erhalten, werden wir unsere Gewerbegebiete weiter optimieren und bereits in der Entwicklung

befindliche Gebiete quartiersverträglich für vorhandene sowie neue Unternehmen zur Verfügung stellen.

Rellingen geht es gut und es soll Rellingen auch weiterhin gut gehen und das hat viel mit dem Leitbild der Rellinger CDU zu tun: solides Wirtschaften, bei dem auf Qualität, Ausgaben und Bürger- und Quartiersverträglichkeit bei allen Vorhaben und Projekten geschaut wird.

Wir werden weiterhin die Kosten hinterfragen, mögliche Einsparpotenziale prüfen und Förderprogramme dort in Anspruch nehmen, wo wir die Möglichkeit haben.

Den von uns eingeschlagenen maßvollen und verantwortungsvollen Weg im Umgang mit unseren Finanzen werden wir in Zukunft weitergehen, um für unsere Bürger eine attraktive Gemeinde zu bleiben.

Neben den zielgerechten Verwendungen unserer Erträge für unsere gemeindlichen Vorhaben, haben wir nicht unerhebliche Aufwendungen für die Kreisumlage, den Finanzausgleich und die Gewerbesteuerumlage zu leisten. Diese Aufwendungen müssen wir leisten, da es uns im Vergleich zu anderen Kommunen wesentlich besser geht.

In den im Text aufgeführten Diagrammen und Tabellen sind beispielhaft die wesentlichen Erträge und Aufwendungen unserer Gemeinde der letzten fünf Jahre dargestellt.

Martin Claussen
Finanzausschussvorsitzender



DRUCKEREI HESEBECK
Printmedien + Gestaltung

OFFSETDRUCK | DIGITALDRUCK | GESTALTUNG

Haderslebener Straße 17 | 25421 Pinneberg
Telefon: 04101 71064 | Fax: 04101 76106 | mail@druckerei-hesebeck.de

www.druckerei-hesebeck.de

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag 8:00–18:00 Uhr · Freitag 8:00 –15:00 Uhr

Rellingen aktuell - Kinder, Jugend & Sport

Bericht aus dem Ausschuss für Kinder, Jugend und Sport

Kindertagesstätten

Der CDU-Rellingen nimmt sich aller Bewohner der Gemeinde Rellingen an und in besonderer Weise bedürfen gerade die kleinsten Bewohner unserer Fürsorge. Rellingen bietet bereits ein umfassendes Betreuungsangebot für unsere jüngsten Bewohner, dass wir in den vergangenen Jahren erheblich ausgebaut haben und weiter ausbauen. Rellingen ist eine wachsende Gemeinde, die insbesondere durch den Zuzug von jungen Familien Bedarf an weiteren Krippenplätzen und Elementarplätzen hat.

Um die frühkindliche Erziehung zu fördern, möchten wir mehr bieten als nur eine Beaufsichtigung unserer Kinder. Durch die Vielfalt der Träger unserer Kindertagesstätten haben die Eltern die Möglichkeit, das für ihr Kind passende Erziehungskonzept hier vor Ort auszuwählen.

Im August 2019 wurde der Gemeindevertretung vom Ausschuss für Kinder, Jugend und Sport empfohlen, dem Entwurf des

Vertrags zur Finanzierung und Errichtung einer Kindertagesstätte im Lohacker zuzustimmen und entsprechende Haushaltsmittel im Etat 2020 zur Verfügung zu stellen. Mit der Johanniter-Unfallhilfe e.V. wird ein weiterer Träger das Angebot der Kitas in Rellingen ergänzen.

Die Verwaltung ist beauftragt, das Bebauungsplanverfahren Lohacker voranzutreiben. Beim Vorliegen eines rechtsgültigen Bebauungsplanes kann der Bauantrag gestellt und mit dem Bau begonnen werden. Bei einem störungsfreien Verlauf wird mit der Fertigstellung des Kitagebäudes voraussichtlich Ende 2020/Anfang 2021 zu rechnen sein.

Bereits im Dezember 2018 hat sich der interfraktionelle Arbeitskreis Kita mit dem Träger, die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., ausgetauscht und spricht sich für folgendes Konzept aus:

- Die Johanniter-Kita Lohacker soll auf einem 5.200 m² großen Grundstück mit den

konzeptionellen Schwerpunkten Bewegung, Nachhaltigkeit und Gesundheit, aber ohne spezielle Zertifizierung geführt werden. Desweiteren wird eine Zubereitungsküche vorgehalten.

- Der Bewegungsraum soll mit einer Größe von 200 m² eingeplant werden und die ökologisch gestaltete Außenanlage möglichst viel Platz für die 120 Kinder bieten.
- Die Anbauoption für je einen Krippen- und Elementarraum für insgesamt 30 Kinder soll schon beim Bau der Kita planerisch (Haustechnik etc.) berücksichtigt werden.
- Im Rahmen des B-Plan-Verfahrens soll die Parkplatzsituation im Quartier einen störungsfreien Bring- und Holddienst der Kinder per PKW ermöglichen. Die Parkflächen auf dem Kitagrundstück sollen zugunsten einer großen Außenfläche für die Kinder so platzsparend wie möglich gestaltet werden.

Nach der neuen StellplatzVO der Gemeinde Rellingen sind 12 Stellplätze bei 120 betreuten Kindern bzw. 15 bei 150 Kin-

TRISKATIS & KOLLEGEN

KOMPETENTE RECHTSBERATUNG UND VERTRETUNG IHRER RECHTLICHEN INTERESSEN



Renate Sykosch
Rechtsanwältin
und Notarin



Helmut R. Triskatis
Rechtsanwalt und
Notar a. D.



Bernd Brahms
Rechtsanwalt
und Notar



Oliver Löhnert
Rechtsanwalt
und Notar



Dr. Steffen Böhm-
Rupprecht
Rechtsanwalt
und Notar



Ali Moradzadeh, LL.M.
Rechtsanwalt



RECHTSANWÄLTE | FACHANWÄLTE | NOTARE

TRISKATIS & KOLLEGEN, LINDENSTRASSE 19-21, 25421 PINNEBERG, TELEFON: 04101 / 2108-0, E-MAIL: OFFICE@KANZLEI-PINNEBERG.DE, WWW.KANZLEI-PINNEBERG.DE

Rellingen aktuell - Kinder, Jugend & Sport

dern (Anbauoption) für die Mitarbeiter*innen auf dem Kitagrundstück einzurichten. Außerdem sollen über das B-Plan-Verfahren in der Nähe der Kita ca. 20 weitere öffentliche Parkplätze für das Bringen und Abholen der Kitakinder und das Quartier vorgehalten werden.

Jugendarbeit

Neben der Oase, dem Rellinger Jugendtreff, an der Caspar-Voght-Schule verfügt die Ortsjugendpflege Rellingen über ein Jugendmobil, mit dem es möglich ist, neben der stationären Jugendarbeit in der OASE, eine flexible Jugendarbeit in den Ortsteilen der Gemeinde zu leisten. So können die Mitarbeiter der Ortsjugendpflege Kinder und Jugendliche erreichen, die noch nicht den Weg in die Oase gefunden haben und ihr Angebot vorzustellen. Mit dieser Flexibilität besteht die Möglichkeit, sehr früh in der Gemeinde an den Kindern und Jugendlichen „dran zu sein“, um so gegebenenfalls frühzeitig negativen Entwicklungen entgegenzuwirken und mögliche Brennpunkte zu verhindern, bevor diese sich verfestigen.

Im September 2018 stellte die CDU-Rellingen im Ausschuss für Kinder, Ju-

gend und Sport den Antrag, das über 15 Jahre im Dienst stehende Jugendmobil durch ein Nachfolgemodell zu ersetzen. Tatsächlich hatte das alte Fahrzeug bereits 20 Jahre „auf dem Buckel“. Es war mittlerweile sehr reparaturanfällig und die TÜV-Termine machten die Unterhaltung des Fahrzeuges auch nicht gerade günstiger. Unserem Antrag auf Ersatzbeschaffung folgten die Ausschussmitglieder einstimmig.

Ein Team der Ortsjugendpflege machte sich mit Unterstützung des Gemeinderates Rolf-

Rüdiger Schmidt auf die Suche nach einem geeigneten Nachfolgemodell. Man fand einen zwei Jahre alten MAN 7,49 Tonne, der in das Anforderungsprofil der Ortsjugendpflege passte.

Mit der Unterstützung von Sponsoren wurde das Fahrzeug bedarfsgerecht u.a. mit diversem Spielgerät an Bord, einer Kickeranlage, einer Solar-Anlage auf dem Dach, eine Soundanlage, die Möglichkeit, Fernsehen zu schauen und „einer „funktionierenden“ Standheizung ausgerüstet.

Am 11.10.2019 ist nun das neue Jugendmo-



**Cart Care
Company**

Club Car

Viel mehr als nur ein Golfcart!

Dank seiner Straßenzulassung ist der Tempo von Club Car auch abseits vom Golfplatz ihr täglicher Begleiter.

Egal ob beim Einkauf, für kurze Strecken im häuslichen Umfeld oder den Besuch bei Freunden.

Fahren Sie dank Elektromotor umwelt-schonend und kostengünstig!

Interesse? Wir beraten Sie gern!

Cart Care Company GmbH

+49 (0)4101 80 99 070 www.cartcare.de

Rellingen aktuell - Kinder, Jugend & Sport

bil während des Herbstferienprogramms der Ortsjugendpflege offiziell in Dienst gestellt worden.

Neben der sehr erfolgreichen stationären Arbeit der Ortsjugendpflege in der OASE haben wir in der Gemeinde Rellingen mit dem Jugendmobil ein richtiges Aushängeschild. Mit dem neuen Jugendmobil werden auch

künftig die bekannten Standorte innerhalb unserer Gemeinde angesteuert. Präsent ist das Jugendmobil darüber hinaus auch bei den Kitas, den Grundschulen und bei Veranstaltungen.

Sportförderung

Am 23.05.2005 wurden von der Gemeindevertretung die Richtlinien zur Förderung von Sport- und Freizeitanlagen der Gemeinde Rellingen beschlossen.

Neben der kostenfreien Nutzung der gemeindeeigenen Sportanlagen haben wir mit diesen Richtlinien eine Verlässlichkeit der Sportförderung für unsere Sportvereine geschaffen. Im Einvernehmen mit den in der Gemeinde ansässigen Sportvereinen wurde unter Federführung der CDU-Fraktion die Sportförderung auf die Jugendarbeit in den Vereinen abgestellt.

Folgende Inhalte finden sich in den

Sportförderrichtlinien wieder:

- Die Rellinger Sportvereine können Sportfördermittel für Kinder und Jugendliche in Sportvereinen und
- Zuschüsse als Qualitätsförderung für Übungsleiter in Sportvereinen beantragen.
- Weiterhin besteht die Möglichkeit, sogenannte investive Zuschüsse für die Errichtung, Erneuerung und Erweiterung von Sportanlagen zu beantragen. Diese Mittel der Gemeinde sind so angesetzt, dass in jedem Fall die ergänzende Förderung durch den Kreis Pinneberg und den Landessportverband Schleswig-Holstein gewährleistet ist.
- Darüber hinaus erfährt der Musikzug Rellingen, der nicht nur hier in Rellingen sondern auch beim Kreissportverband Pinneberg zu den Sportvereinen gezählt wird, eine gesonderte Förderung.

Diese Form der verlässlichen kommunalen Sportförderung war bei der Einführung im Jahre 2005 für viele Städte und Gemeinden wegweisend und ist sie heute immer noch. In den Jahren seit der Einführung wurden die Sportförderrichtlinien, und hier insbesondere die Fördersätze, immer wieder den aktuellen Erfordernissen angepasst, zuletzt Anfang 2019.

Nachlesen können sie die Sportförderrichtlinien auf der Homepage der Gemeinde Rellingen, Stichwort: Sportförderung.

*Martin Claussen
stellvertretender Vorsitzender
Ausschuss für Kinder, Jugend und Sport*



Persönliche Ansprechpartner und Berater ganz in der Nähe – wenn Sie uns brauchen, sind wir für Sie da.

Michael Adler e. K.

Hauptstraße 57, 25462 Rellingen
Tel. 04101/398940, Fax 04101/398944
rellingen@provinzial.de



Alle Sicherheit
für uns im Norden.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Neues Jugendmobil – Eine Rellinger Erfolgsgeschichte wird fortgesetzt!

Vor ca. 25 Jahren war die Gemeinde Rellingen die erste Kommune in Schleswig-Holstein, die sich für eine mobile Jugendarbeit entschieden hat. Man war zunächst sehr skeptisch, ob sich das Modell auf Dauer bewährt, unser bestehendes Jugendzentrum durch eine fahrende Einrichtung zu ergänzen. Begonnen hat dieser Versuch damals mit einem alten Reisebus, der für die Jugendarbeit gekauft und hergerichtet wurde, mit dem Vorteil, Jugendarbeit im Ort dort zu betreiben, wo gerade Bedarf war, statt in eine zusätzliche feste Einrichtung zu investieren. Was zunächst mit viel Bedenken von allen Seiten gestartet wurde, ist heute sehr beliebt und aus der Gemeinde Rellingen nicht mehr wegzudenken.

Der in die Jahre gekommene Reisebus wurde nach einigen Jahren durch ein Fahrzeug mit einem Kofferaufbau ersetzt. Das ursprünglich von einem Hamburger Bekleidungshaus für den Transport von Textilien hergestellte LKW konnte damals von der Gemeinde Rellingen sehr günstig erworben werden und hat nach dem Umbau in Eigenleistung 16 Jahre der Rellinger Jugendarbeit als mobiles Arbeitsgerät gedient. Trotz geringer Laufleistung des Fahrzeugs überstiegen im Laufe der letzten Jahre die anfallenden Reparaturkosten den Zeitwert des LKW's, und so wurde es erforderlich, sich um ein passendes Ersatzfahrzeug zu kümmern. In Mitarbeit von Jugendpflege, Verwaltung und Politik begann die Suche auf dem Fahrzeugmarkt. Ein fabrikneues Fahrzeug kam

wegen der zu hohen Investitionskosten nicht in Frage, dafür sollte es aber fast neuwertig und in einem guten Zustand sein und unser preisliches Limit nicht überschreiten. Unsere Wahl fiel schließlich auf ein 7,5 t schweres und zwei Jahre altes Kofferverfahren zu einem angemessenen Preis. Den Löwenanteil der Kosten hat dann noch der nachträgliche Innenausbau



des Fahrzeugs ver-schlungen. Trotz erheblicher finanzieller Beteiligung von Bürgerstiftung, Lions Club und von vielen Rellinger Unternehmen an dem neuen Fahrzeug musste die Gemeinde Rellingen insgesamt noch 63.000,- € aufbringen, damit die Jugendarbeit wieder ins „Rollen“ kam. Der bunt gestaltete LKW ist im Ort nicht zu übersehen. Über eine mobile Außentreppe gelangt man in den Jugendraum des Fahrzeugs, ausgestattet mit klappbaren Möbeln, Tischfußball, Billard, Computer, Musikanlage, farbiger Beleuchtung und jeder Menge Spiele, die nach Gebrauch sorgsam wie-



der in Einbauschränken verstaut werden können. Für den Betrieb in der kalten Jahreszeit ist der LKW mit einer Standheizung ausgerüstet, gespeist über Batterien, die über Solarmodule auf dem Dach des Fahrzeugs mit Strom versorgt werden. Es folgt später noch der Einbau eines WLAN-Netzes.

Verwaltung und Politik sind mächtig stolz auf das neue Fahrzeug, besonders weil wir damit die Jugendarbeit in der Gemeinde aktiv unterstützen und unseren sehr erfolgreich arbeitenden Jugendpflegern das passende Handwerkzeug zur Verfügung stellen können. Schließlich wollen wir diese Erfolgsgeschichte der mobilen Jugendarbeit in den nächsten Jahren in Rellingen fortführen.

Rolf-R. Schmidt

Rellingen aktuell – Schule

Bericht aus dem Schulausschuss

Erich-Kästner-Schule in Krupunder

Ein grünes Klassenzimmer im Freien – im 2. Halbjahr 2018 wurde beschlossen, dass es im Außengelände Erneuerungen in den Entwässerungen geben muss, da ein großer Teil der Grünflächen bei nassem Wetter nicht mehr begehbar war. Der Vorschlag, 50.000,- € für einen Planungsauftrag auszugeben, wurde von der CDU abgelehnt und gleichzeitig eingefordert, das Geld sofort in die Ausführung zu stecken – und unter fachkundiger Mithilfe einiger CDU Kollegen eines grünen Klassenzimmers für Unterricht im Freien zu schaffen.

Begonnen wurde diese Maßnahme im 1. Halbjahr 2019 mit der Entwässerung und der Gestaltung der Flächen für das Klassen-

zimmer im Freien, aber leider ergaben sich zwischenzeitlich einige Schwierigkeiten mit dem Abwasser-Leitungssystem der Schule, so dass sich die Schülerinnen und Schüler ab dem Frühjahr 2020 erst auf das fertige Klassenzimmer im Freien freuen können.

Brüder-Grimm-Schule in Rellingen-Ort

Seit unserer letzten „Zur Sache“ ist der Umbau der Schule – Erweiterung mit 10 neuen Klassenräumen, einer Mensa und Aula, Sanierung des 8-Klassen-Hauses für die „OGTS“ (Offene-Ganztags-Betreuung), sowie des Außengeländes – abgeschlossen und wird von Schülerinnen, Schüler und Lehr- & Betreuungskräften gerne genutzt. Vielen Dank für Ihre Geduld, dass im laufenden

Schulbetrieb dieser Umbau möglich war. Bei uns in Rellingen zeigt so ein Projekt – Investitionsvolumen ca. 7.000.000,- €, dass ein Schulbau fast innerhalb der geplanten Zeit und Kosten realisierbar ist und auch der vorgegebene Kostenrahmen eingehalten werden kann. Das war viel Arbeit für alle Beteiligten – nochmals meinen Dank an die Mitarbeiter des Rellinger Rathauses, die Lehrer und Schüler für ihre Geduld, die ausführenden Firmen, die Planer und Projektsteuerung für ihre Arbeit und auch die fachkundigen Kollegen aus unserer CDU-Fraktion.

Wir hoffen, dass wir uns lange an der neuen Schule erfreuen können.

Casper-Voght-Schule in Egenbüttel

Kommen wir jetzt zur bisher größten Baustelle in der Gemeinde Rellingen.

Nach Erhalt der gymnasialen Oberstufe für die bestehende Gemeinschaftsschule, war uns allen sofort klar, hier müssen wir ran – und zwar richtig.

Wir haben mit dieser Entscheidung auch eine Entwicklung der Schülerzahlen von 450 auf 1050 prognostiziert.

In einer gemeinsamen Bedarfsanalyse mit der Schule haben wir den neuen Raumbedarf, inkl. Fachräume, Verwaltungsräume und nicht zu vergessen, Mensa, Aula und Schulbibliothek festgelegt.

Daraus wurde schnell klar, dass wir mit einem Investitionsvolumen von über 20 Millionen € zu rechnen hatten, aber Investitionen in Bildungseinrichtungen sind erforderlich u.E. gut angelegtes Geld für die nächsten Generationen.

*Herzlich und mit Liebe im Detail –
unvergessliche Erinnerungen
an ganz besondere Feste*



faber's kleines gesellschaftshaus & faber's hof
Ehmschen 2 & 7 • 25462 Rellingen • Tel. 04101-20 99 90
www.fabers-rellingen.de

Rellingen aktuell - Schule

Wir wollen für alle Schüler in Rellingen die Möglichkeit schaffen, fachgerechten Unterricht zu erhalten. Für den naturwissenschaftlichen Bereich werden Labore mit einer modernen Ausstattung erstellt; sie entsprechen nach Fertigstellung im Schuljahr 2020/2021 damit dem höchsten Standard in Schleswig-Holstein. Die Mensa kann nach Fertigstellung ca. 750 Mahlzeiten pro Tag zubereiten – bisher waren es nur ca. 250; die Kapazitätsgrenze in den alten Räumen war mittlerweile erreicht. Mit dieser Anzahl an frisch zubereitete Speisen pro Tag gehen wir auch mit gutem Beispiel für gutes und gesundes Essen an Schulen voran. Vielen Dank an das Mensa-Team, dass ihr es jeden Tag aufs Neue schafft, die Schüler lecker zu beköstigen.

Und dann kam noch ein wichtiges Thema für Schüler, Eltern und Lehrer auf, nämlich die Gestaltung der neuen Schulhöfe. So wurde auch hier in gemeinschaftlicher Zusammenarbeit ein Konzept entwickelt, dass alle Bereiche zeitnah hergerichtet werden können. Das Kleinspielfeld auf der Südseite des Schulhofs wurde bereits in den Sommerferien 2019 saniert und wird seitdem wieder gerne genutzt.

Trotz der vielen Planungen und Ausführungsarbeiten liegen wir im vorgegebenen Zeitplan – wir wollen schließlich mit dem Um-, An- und Neubauten bis zum Ende 2020 fertig sein. Die Arbeiten wurden bereits mit dem Schuljahr 2018/2019 gestartet, in dem eine Container-Anlage für die 5. Klassen vor

der Turnhalle errichtet wurde. Nach dem Umzug vor den Sommerferien 2019 hat man zwischenzeitlich eine 2. Container-Anlage für das Schuljahr 2019/2020 aufgestellt. Des Weiteren konnten im Sommer bereits in der Grundschule einige Räume saniert werden und der Abriss bzw. die Entkernung des naturwissenschaftlichen Trakts hat begonnen.

Den alten Verwaltungstrakt kann man heute nur noch erahnen – er ist bereits abgerissen und wenn Sie heute daran vorbeifahren – dann steht dort schon ein Neubau mit 3 Etagen.

Der alte Eingangsbereich ist auch verschwunden – hier wird gerade das Untergeschoss für die Haustechnik erstellt, und dann kommt auch schon der Neubau der Bereiche Mensa, Aula und Hauptgang.

Im NaWi-Trakt geht es langsamer voran – leider hat der Umbau im Bestand auch negative Überraschungen für uns parat – so werden erhöhte Anforderungen an den

Brandschutz erforderlich und die neuen Planungen führen zu kleineren Verzögerungen.

Ich bin zuversichtlich, dass wir eine tolle Schule erhalten werden und dass unser Zeitplan – Start zum Schuljahr 2020/2021 eingehalten werden kann.

Vielen Dank auch hier an alle Beteiligten – für eine tolle Zusammenarbeit und auch für die Geduld, die seitens der Schule durch die umfangreichen Baumaßnahmen aufgebracht werden muss.

Martina Roy

Vorsitzende des Schulausschusses

**GANZ SCHÖN
PLIETSCH*:**



**Rellinger
Hofladen**
unverpackt

unverpackt & nachhaltig einkaufen!



**1. Mitgebrachte Behälter
leer abwiegen**



**2. Beliebige Menge
selbst abfüllen**



**3. Mit gutem Gewissen bezahlen
(Leergewicht wird abgezogen)**

PLIETSCH • PFIFFIG



Rellinger Hofladen • Pinneberger Str. 38 • 25462 Rellingen
Tel.: 04101 - 69 68 880 • Fax: 04101 - 69 68 881
karola@rellinger-hofladen.de • www.rellinger-hofladen.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9.00 - 18.00 Uhr, Sa: 9.00 - 13.00 Uhr

Rellingen aktuell - Migration

„Flüchtlinge“... in Rellingen noch ein Thema?

Im November 2014 haben wir in Rellingen einen ersten Ansturm von Schutzsuchenden erlebt. Sie kamen in ein fremdes unbekanntes Land, in eine fremde Kultur. Sie konnten unsere Sprache nicht und mussten sich erst einmal in diesem fremden Land zurechtzufinden. Im August 2016 waren es 218 Flüchtlinge; Anfang 2018 waren es 183 und jetzt im Oktober 2019 leben noch 157 Flüchtlinge in Rellingen.

Die Flüchtlinge haben sich mit Hilfe der vielen Ehrenamtlichen integriert. Sie gehen einer Ausbildung nach oder haben die Ausbildung bereits abgeschlossen.

Sie arbeiten und sind ein Teil unserer Gemeinschaft geworden. Sie gehören dazu. Die CDU hat das ehrenamtliche Engagement immer unterstützt, da das Ehrenamt ein wesentlicher Grundpfeiler der Integrationsarbeit war und ist. Auch wenn die Zahl der ehrenamtlichen Helfer in der Flüchtlingshilfe zurückgegangen ist, sind sie nach wie vor eine wichtige und notwendige Unterstützung für die hauptamtliche diakonische Arbeit.

Große Probleme in unserer Gemeinde gab es bisher nicht, dank der guten Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen, der Diakonie (Frau Riedel) und den Mit-

arbeitern aus dem Rathaus. Viele Schutzsuchende haben eine Wohnung gefunden. Es sind Kinder hier in Deutschland geboren, die inzwischen den Kindergarten besuchen und bei uns zu Hause sind.

Es konnten bereits Flüchtlingsunterkünfte in Rellingen geschlossen werden, jedoch benötigen noch viele unsere Unterstützung, besonders geflüchtete Frauen mit Kindern.

Viele Flüchtlinge engagieren sich für die Gemeinde und helfen beim Apfelfest z.B. beim Aufbau der Musikanlage, als Streckenposten beim Familienlauf oder backen Kuchen nach Rezepten aus ihrer

Heimat. Ich denke wir haben es in Rellingen erreicht, dass ein gutes Zusammenleben möglich ist.

Maren
Kannenbäumer

Die Finanzierung von

„Zur Sache“

wird zum großen Teil durch Inserate getragen.

Wir danken den Geschäften und Unternehmen für die Unterstützung durch ihre Anzeigen.

seit 1997

Fahrservice und Reisedienst

von Haus zu Haus



G. Lugin

Vertragspartner aller
Kranken- u. Pflegekassen

- Einzel- u. Gruppenfahrten bis 8 Personen/Bus
- bis 8 Rollstuhlplätze/Bus
- Kranken- und Behindertenbeförderung sowie Dialyse- und Bestrahlungsfahrten
- Ausflugsfahrten
- Flughafen- und Kreuzfahrertransfer
- Begleit-Service, z.B. für Arztbesuche oder Einkäufe
- Kurierdienst

Tel. 0 41 01/3 41 64 • www.Lugin-Fahrservice.de

Rellingen aktuell - Senioren

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,

wir von der Senioren Union -Ortsverband Rellingen- möchten Ihnen mit diesem Artikel einen kurzen Rückblick auf die zurückliegenden Aktivitäten im Jahr 2019 sowie einen Ausblick auf die Planungen des Jahres 2020 geben.

Im zurückliegenden Jahr stellte sich im Januar die Behindertenbeauftragte der Ge-

der Kandidat für die Europawahlen, Herr Lars Kuhlmann aus Tangstedt, die Gelegenheit, die Teilnehmer von der Wichtigkeit der Europawahl zu überzeugen. Darüber hinaus berichtete Herr Bürgermeister Trampe den Teilnehmern von der Entwicklung der Gemeinde Rellingen und den anstehenden Projekten.

Arbeit der „German Doctors“ auf den Philippinen aus eigener Anschauung mit einem Bildervortrag.

Im Juni folgte ein sommerlicher Tagesausflug bei Temperaturen um die 30°C nach Wismar. Nach einem Stadtrundgang stärkten sich die Teilnehmer im „Alten Schweden“, anschließend fuhren wir zur Insel Poel und von dort mit dem Schiff zurück nach Wismar.

Im Juli stand eine 2-Tagesfahrt zu den Schweriner Schlossfestspielen mit dem Besuch des Musicals „Anatevka“ auf dem Programm. Auf der Rückfahrt wurde noch das Ostseebad Boltenhagen besucht.

Zu unserem Erstaunen hatten sich im August mehr als 50 Personen zur Führung über den Rellinger Friedhof angemeldet, sodass wir leider einigen Interessenten absagen mussten. Leider war uns der Wettergott an diesem Tag nicht hold und es regnete fast den ganzen Tag mit einer einstündigen Ausnahme während des von Herrn Meyer-Ebeling geführten Rundgangs über den Friedhof. Die Teilnehmer waren begeistert von der Vielfalt der Anlage und die hochinteressanten Erläuterungen des Friedhofsverwalters. Erstmals



April 2019: Besuch des
Hafenmuseums
in Hamburg

meinde Rellingen, Frau Meins, unseren Mitgliedern vor. Außerdem erläuterte uns Frau Trebbin vom Pflegestützpunkt des Kreises Pinneberg die Praxis mit den neuen Pflegegraden.

Bei der Jahreshauptversammlung im März 2019 wurde der Vorstand des Ortsverbands Rellingen wiedergewählt. Ihm gehören Manfred Wullenweber als 1. Vorsitzender, Ibe Seiffert als stellvertr. Vorsitzender, Karin Arndt als Schriftführerin, Gerhard Heckt als Kassenwart sowie die Beisitzer Helga Müller, Heinz Schröder u. Margrit Wullenweber an. Bei dieser Versammlung nutzte

Im April wurde das Hafenmuseum in Hamburg besucht.

Im Mai berichtete Herr Dr. Lotzin von der

wir freuen uns auf Ihren Besuch

NEUHOFF
Augenoptik und Juwelier

L A S S E N S I
E S I C H D O C H M
A L W I E D E R S E H E N

Am Rathausplatz 19 25462 Rellingen Tel: 04101-23472

Rellingen aktuell - Senioren

musste dann das anschließende Grillfest vom Garten in den Saal des Turnerheim verlegt werden. Doch das tat der Stimmung keinen Abbruch. Für die „Grillmeister“ war auf die Schnelle noch ein Partyzelt als Regenschutz beschafft worden.

Im September stattete uns der Kreistagspräsident, Herr Helmut Ahrens, einen Besuch ab und berichtete aus dem Kreistag und insbesondere von den schwierigen Verhandlungen des Landkreistages zum Länderfinanzausgleich.

Im Oktober hielt Herr Wieland Witt vom Verein für Heimatkunde einen Diavortrag zum Thema „Rellingen, mal eben 100 Jahre - Das Ortsbild damals im Vergleich zur Gegenwart -“. Ende November folgte mit einer Power-Point-Präsentation ein Jahresrückblick beim Adventskaffee mit musikalischen Einlagen und Kurzgeschichten. Als besonderer Höhepunkt des Jahres war es 11 Mitgliedern unseres Ortsverbandes vergönnt, der Einladung unseres Bundestagsabgeordneten, Dr. Michael von Abercron, nach Berlin zu folgen.

Der dreitägige Besuch der Bundeshauptstadt enthielt ein prall gefülltes Programm mit dem Besuch der Gedenkstätte Deutscher Widerstand, einem Informationsgespräch im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Besichtigung des Plenarsaales im Reichstagsgebäude mit dem Besuch der Kuppel sowie einem politischen Gesprächstermin mit unserem Bundestagsabgeordneten. Außerdem wurde die Ausstellung zur Entwicklung der parlamentarischen Demokratie in Deutschland im Deutschen Dom besucht. Zu guter

Letzt wurden wir durch das Bundesratsgebäude geführt und über dessen Aufgaben ausführlich unterrichtet. Die uns während des Besuchs begleitende Reiseleiterin des Bundespresseamtes erklärte uns bei den Fahrten mit dem Bus kreuz und quer durch Berlin Wissenswertes zu den vielen Se-

ditionelle Grillnachmittag wieder eingeplant. Außerdem wird ein interessantes Ausflugsprogramm einschließlich des Besuchs der Schweriner Schlossfestspiele angeboten. Auch sollen die Diskussionsrunden im Jahr 2020 im zweimonatlichem Rhythmus fortgeführt werden.



Der Bundestagsabgeordneter Dr. Michael von Abercron und 11 Mitglieder unseres Ortsverbandes in Berlin.

henswürdigkeiten der Hauptstadt. Gefreut hat sich der Vorstand ebenfalls über den recht guten Besuch bei den alle zwei Monate stattfindenden Diskussionsrunden im Turnerheim. Fast immer waren auch Gemeindevertreter zugegen, die über verschiedene Themen und die Wege zu einer Entscheidungsfindung berichteten. Auch Anregungen aus dem Kreis der Beteiligten wurden aufgenommen.

Für das Jahr 2020 plant der Vorstand wieder viele Aktivitäten. Dazu gehören Vorträge zu kommunal- und gesellschaftspolitischen sowie sozialen Themen. Weiterhin sind eine Betriebsbesichtigung sowie der Besuch einer gemeindlichen Einrichtung vorgesehen. Selbstverständlich ist der tra-

Die genauen Termine sowie die Themen der Veranstaltungen werden zu gegebener Zeit in der Tagespresse bekanntgegeben. Der Ortsverband ist auf inzwischen 86 Mitglieder angewachsen, die auch in großer Zahl an den Veranstaltungen unseres Ortsverbandes teilnehmen. Vielleicht haben wir auch Ihr Interesse geweckt. Dann können Sie sich bei einer der kommenden Veranstaltungen als Gast selbst einen Einblick verschaffen, denn Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

*Kontaktdaten:
Manfred Wullenweber, 1. Vorsitzender
Tel. 04101/43149 oder
E-Mail: mum.wullenweber@gmx.de*

Rellingen aktuell – Kultur

Schleswig-Holstein Musik Festival

Ein wunderschöner Sommer mit drei herausragenden Konzerten in der ausverkauften Rellinger Kirche liegt hinter uns. Das Highlight war natürlich die Geigerin Janine Jansen mit ihren exzellenten Musikkollegen Musikalischer Schwerpunkt war in diesem Jahr Johann Sebastian Bach.

Im nächsten Jahr 2020 wissen wir schon den Komponisten, den Dänen Carl Nielsen, 1865 – 1931, aber noch nicht den oder die Musiker. Auch eine passende Ausstellung zu den Konzerten wird es im Rathaus wieder geben.

In diesem Jahr war auch die Malerin Frauke Gloyer etwas Besonderes. Nicht um-

sonst bekam sie 2013 den Kunstpreis der Schleswig-Holsteinischen Wirtschaft. Aber genug mit der Vergangenheit, freuen wir uns auf das kommende Jahr... !

*Marianne Stock
Vorsitzende des Ausschusses
Senioren, Soziales und Kultur*

Senioren-Ausfahrt der Gemeinde Rellingen 2020

Die Ausfahrt findet wie immer im Wonnemonat Mai statt.

Folgende Termine sind vorgesehen:
12.5. und 14.5.2020.

Gereicht wird ein gutes Mittagessen und am Nachmittag Kaffee und Kuchen. Der

Ort wird vielen schon bekannt sein, aber es war dort für uns immer sehr schön:

Schwabstedt, Hotel Zur Treene

Natürlich wünschen wir uns Sonnenschein und gute Laune, damit die Spaziergänge für

uns Alle eine Freude werden.

*Marianne Stock
Vorsitzende des Ausschusses
Senioren, Soziales und Kultur*

IMPRESSUM

Herausgeber:

CDU Gemeindeverband Rellingen
Dr. Steffen Böhm-Rupprecht, Lohkamp 2, 25462 Rellingen

Redaktion:

Rolf-Rüdiger Schmidt, Gärtnerstr. 37, Tel. 04101-50 54 55
Elke Schreiber, Königsberger Str. 20, Tel. 04101-20 62 37

Anzeigen:

Maren Schröder, Hauptstr. 76, Tel. 04101-3 36 65

Auflage: 7.000 Stück

Druck: Druckerei Hesebeck GmbH
Haderslebener Str. 17, 25421 Pinneberg

„Damit Sie Ihre eigenen Klimaziele komfortabel erreichen und sparen.“



**Wir machen das mit
Ihrer neuen Heizung.
Jetzt planen und im
im Winter sparen.**

- **BERATUNG**
- **PLANUNG**
- **INSTALLATION**
- **MEISTERBETRIEB**
- **PROFIKOMPLETTBAD ZUM FESTPREIS.**

Sanitär & Heizungs-Eggers GmbH
Pinneberger Weg 29
D-25499 Tangstedt
Tel.: 04101 / 204748
Fax: 04101 / 207822

Eggers

www.sanitaer-heizungs-eggers.de

Rellingen aktuell – Kultur

Kulturveranstaltungen der Gemeinde Rellingen

Kulturveranstaltungen der
Gemeinde Rellingen im 1. Halbjahr 2020

AUSSTELLUNG

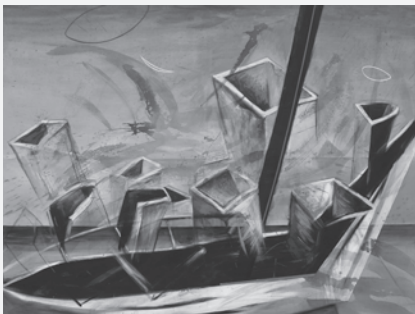
16. Januar 2020 um 19 Uhr

Rathaus-Galerie

Brigitte Nolden

„DER GESANG DER SIRENEN“

Brigitte Nolden widmet sich den mystischen
Erzählungen von Odysseus bei den Sirenen.



12. März 2020 um 19 Uhr

Rathaus-Galerie

Waltraut Trute, Impressionen in Tempura,
Kreide und Aquarell,

„KUNST IST WAS FREUDE MACHT –
JEDES BILD IST EINE PRÜFUNG“

VERANSTALTUNGEN

Freitag, 24. Januar 2020, um 20 Uhr

Rathaus-Galerie

„OPERA DREAMING“

Händel zum Wagner

Studierende der Hochschule für Musik und
Theater Hamburg stellen sich vor.

Dienstag, 11. Februar 2020 um 20 Uhr

Aula der Brüder-Grimm-Schule

ALMA HOPPE

mit Jan-Peter Petersen und Nils Loenicker
Nebenwohnung, Nebenhaus, Europa, die
Welt, Überall sorgt Nachbarschaft für Ärger
und Probleme, Was für ein Spaß.

Freitag, 28. Februar 2020 um 20 Uhr

Rathaus-Galerie

„NAGELRITZ“,

Expedition Mond –

ein Expeditionsprogramm mit Comedy,
Musik und Tierdressur.

Freitag, 6. März 2020 um 19 Uhr

Aula der Brüder-Grimm-Schule

Hubertus Meyer-Burckhardt

„DIE GANZE SCHEIßE MIT DER ZEIT“,
alles zu schnell, alles zu viel....

Freitag, 20. März 2020 um 20 Uhr

Rathaus-Galerie

Irish Folk vom Feinsten mit der

„BAND CATWEASEL“,

die zur festen Größe der Irish-Folk Szene
gehört.

Freitag, 3. April
2020 um 20 Uhr

Rathaus-Galerie

Andrea Bongers,

„GEBONGT“,

Kabarett, Musik und

Puppenspiel vom

Feinsten.



Freitag, 24. April 2020 um 20 Uhr

Rathaus-Galerie

„SIR PETER USTINOV:

ACHTUNG! VORURTEILE“

mit der Pianistin Aida Sakira und dem

Schauspieler Max Herbrechter – ein verg-
nüglicher Exkurs durch die skurrile Welt der
Vorurteile.

*Marianne Stock,
Vorsitzende im Ausschuss Senioren,
Soziales und Kultur*



„Ihr Bestatter für Rellingen, Pinneberg und Umgebung“

(04101) 40 79 70

Vorsorge
Erledigung der Formalitäten
Individuelle Trauerfeiern
Erd-, Feuer- und
Seebestattungen
Naturbestattungen
Trauerbegleitung
Eigener Abschieds- und
Trauerraum


Vieweg
Bestattungsinstitut

Hauptstr. 26 - 25462 Rellingen

**Die vorherige
Ausgabe
zum Nachlesen:**

www.CDU-Rellingen.de

Bereich Download

Rellingen aktuell – Nachruf

Nachruf Ingeborg Glasow

Es ist sehr traurig, dass wir am 22.10.2019 unser langjähriges Mitglied **Ingeborg Glasow** auf dem Rellinger Friedhof beerdigen mussten.

Nach dem frühen Tod Ihres Mannes lebte sie bis vor kurzem zusammen mit ihrem Sohn im gemeinsamen Haus in der Pinneberger Straße. Ihre Lehrtätigkeit begann 1969 in Egenbüttel,

sie wechselte aber bald an die Brüder-Grimm –Schule (damals noch Heinrich-Eckmann-Schule) in den inneren Ort. Frau Glasow war eine beliebte Lehrerin, die für Disziplin und Ordnung sorgte, und sie war auch mit Leib und Seele Lehrerin und liebte ihren Beruf. Besonders der Sportunterricht war neben allen anderen Unterrichtsfächern ihr Lieblingsfach. 2005 stand die Pensionierung an.

Der Ruf zur Mitarbeit in der CDU-Fraktion kam zur rechten Zeit und so arbeitete sie sehr engagiert im Schulausschuss der Gemeinde Rellingen und konnte dort ihr ganzes schulisches Wissen einbringen. Außerdem war sie noch bürgerliches Mitglied im Ausschuss Senioren, Soziales und Kultur.

*M. Stock
E. Schreiber*

Nachruf Dieter Burmester

Am 21. Oktober 2019 verstarb unser langjähriges Parteimitglied **Dieter Burmester** plötzlich und unerwartet im Alter von 82 Jahren.

Dieter Burmester kann man sicherlich als ein Urgestein der Rellinger Kommunalpolitik bezeichnen. Wie kaum ein anderer hat er sich um die Politik in der Gemeinde Rellingen verdient gemacht. Er war lange Jahre Vorsitzender des Ausschusses für Kinder, Jugend und Sport und hat sich intensiv in der CDU um den politischen Nachwuchs in der Rellingen gekümmert. Es gab kaum eine Veranstaltung in Rellingen, wo er nicht finanziell und persönlich eingebunden war. Seine freundliche und den Menschen gegenüber verbindliche und humorvolle Art machte ihn in unserer Gemeinde sehr beliebt. Neben der Politik lag ihm auch die alte Rellinger Bausubstanz sehr am Herzen. Durch sein Engagement im örtlichen Heimatverein konnte z.B. das kleine Gesellschaftshaus am Markt unter Denkmalschutz

gestellt und für die Nachwelt erhalten werden. Auch die große Toranlage an der Rellinger Kirche wurde durch seine Initiative wieder neu aufgebaut.

Der ehemalige Autohändler aus Rellingen hat nach der Wende einen besonderen Mut bewiesen, indem er als erster westdeutscher Unternehmer einen Audi- und VW-Betrieb in den neuen Bundesländern eröffnete. „Ich habe damals ein Telefon mit einem Gebäude herum gesucht“ hat er einmal scherzhaft gesagt. Schließlich wurde er in einem Kasenhäuschen im Stadion von Dynamo Dresden fündig, dem ersten Standort seines neuen Unternehmens. Das neue Audi- und VW-Zentrum in Dresden wuchs in neuen Räumlichkeiten rasch zu einer Größe heran, die ihm sein Engagement in der Rellinger Politik zeitlich nicht mehr möglich machte.

Leider hat ihm dieser mutige Schritt kein Glück gebracht. Zunächst scheiterte sein neues Unternehmen in Dresden, und schließlich auch seine Ehe. Geschäftlich und privat

am Ende, kehrte Dieter Burmester wieder zurück in seine Heimat und war nun auf die Hilfe derer angewiesen, die er in seinen guten Zeiten ständig unterstützt und gefördert hat, doch leider war die Anzahl seiner „echten“ Freunde nun sehr übersichtlich geworden. Die Liebe zu seinen drei Kindern und die Liebe seiner Kinder zu ihrem Vater haben ihm immer wieder neuen Lebensmut gegeben.

Ich selbst bin von Dieter Burmester vor fast 45 Jahren für die Rellinger Politik gewonnen worden, und ich habe über alle Jahre, zusammen mit einem beständigen Freundeskreis, den privaten Kontakt zu ihm gepflegt. Meine letzte Begegnung mit ihm war anlässlich einer Veranstaltung der Senioren-Union am Mittwoch vor seinem Tod. Mit den Worten: „ das hat mir gut gefallen, ich komme beim nächsten Mal wieder vorbei“ hat er sich bei uns für immer verabschiedet.

Rolf-R. Schmidt

Rellingen aktuell – Vorstellung

Vorstellung des neuen Gemeindevertreters Martin Claussen

Guten Tag, mein Name ist Martin Claussen, ich bin 65 Jahre alt, pensionierter Polizeibeamter und lebe seit 1987 in Rellingen-Krupunder. Berufliche Gründe veranlassten mich in diese schöne Gemeinde zu ziehen. Meine beiden Söhne sind hier in diesem grünen und entspannten Umfeld aufgewachsen

und zur Grundschule gegangen. Mittlerweile bin ich Großvater von drei tollen Enkelkindern.

Ehrenamtlich war ich schon immer engagiert. Im Kreissportverband Pinneberg war ich lange Jahre für die Aus- und Fortbildung verantwortlich und für den Tennisclub Egenbüttel war ich fünf Jahre als

1. Vorsitzender tätig.

Im Jahre 2003 wurde ich bürgerliches Mitglied für die CDU im Ausschuss für Kinder, Jugend und Sport, in dem ich weiterhin seit der Kommunalwahl

2018 als Gemeinderat und stellvertretender Vorsitzender tätig bin. Eine meiner ersten Aufgaben in diesem Ausschuss war die Schaffung einer verlässlichen Sportförderung für unsere Sportvereine. Das Ergebnis waren die Sportförderrichtlinien der Gemeinde Rellingen, die 2005 in Kraft traten und beispielhaft für viele Städte und Gemeinden waren und immer noch sind. Darüber hinaus bin ich Vorsitzender des Fi-



nanzausschusses der Gemeinde und Mitglied im Hauptausschuss. Eine solide Finanzpolitik hilft uns unsere Gemeinde für unsere Bürger attraktiv zu gestalten. Dabei ist es mir wichtig die Balance zwischen Ein- und Ausgaben zu wahren. Ein gesundes Verhältnis zwischen den Annehmlichkeiten einer guten Infrastruktur, einer ausgewogenen Wohnbebauung und einer begleitenden Gewerbeansiedlung sind dabei stets meine Motivation. Mir ist es wichtig, dass wir dabei für unsere Bürger und Geschäftsleute glaubwürdige und verlässliche politische Arbeit leisten.

*Mit freundlichen Grüßen
Martin Claussen*

Das Beste zum Hören.

Hörgeräte | Zacho

**Einfach
gut
hören**

Fachinstitute Hörgeräte Zacho

RELLINGEN
Am Rathausplatz 17 • Tel.: 04101- 37 68 84

HALSTENBEK
Gustavstraße 7 • Tel.: 04101- 805 75 95

Informieren Sie sich in unseren Fachinstituten.
Unsere kompetenten Hörakustiker*innen beraten Sie
gerne und gänzlich unverbindlich.

www.zacho.de

Ehrenamtliche Kommunalpolitik

Der Gedanke kam mir beim Verteilen der letzten Zeitschrift... Wissen eigentlich die Bürger deines Wahlkreises, welche Aufgaben mit der Wahl zum Gemeindevertreter verbunden sind und wieviel Freizeit für diese Aufgabe geopfert werden muss? Ehrlich gesagt, ich will mich nicht beklagen, denn ich habe dieses Amt aus freier Entscheidung übernommen und das schon über viele Jahre.

Es begann im Jahr 1975. Wenige Jahre nach Abschluss meines Studiums und nach Eintritt in den elterlichen Betrieb sprach mich ein Rellinger Ratsmitglied an. Man suche junge Leute in unserer Gemeinde, die politisch interessiert sind und vielleicht später auch einmal bereit wären, ein politisches Amt zu übernehmen. Die alte Garde unserer damaligen Rellinger Regierungsmannschaft brauche irgendwann eine Verjüngung und so saß ich plötzlich als „Benjamin“ zwischen den alten „Haudegen“ der Rellinger Kommunalpolitik wie Otto Stummer, Hermann Meyer, Jonny Schießelmann, Karl-Heinz Reumann, Albert Hatje und Ernst-Friedrich Ziem. Zunächst einmal war Zuhören angesagt, man traute sich als Neuling kaum, sich in das laufende politische Geschäft einzumischen.

Zu Beginn meiner politischen Tätigkeit in der Gemeinde Rellingen gab es noch keinen Ortskern mit Arkadenhof im Rellinger Baustil. Auf dem in Frage kommenden Gelände befand sich noch der Stammsitz der Baumschule Rudolf Schmidt und in dem Gebäude nebenan, dem heutigen EDEKA-Markt Böge, verkaufte Hermann Meyer Baumschulbedarfsartikel. Das neue Rathaus hat

es noch nicht gegeben und die Gemeindeverwaltung war in zwei alten Gebäuden am Ratsweg untergebracht. Fraktionssitzungen fanden im Amtszimmer unseres ehemaligen Bürgermeisters Tellkamp statt, der für diese abendlichen Veranstaltungen, als auch für Eheschließungen tagsüber sein Zimmer zwischenzeitlich räumen musste.

Unsere Sitzungen begannen um 19 Uhr und waren selten vor Mitternacht beendet, begleitet oft von hochprozentigen alkoholischen Getränken und jeder Menge Tabakqualm. Gegen Ende der Sitzung war das Gegenüber des Amtszimmers wegen des Qualms nicht mehr zu erkennen und einige Politiker genossen die Sitzungen, weil sie dort ohne eheliche Überwachung einmal ein Gläschen mehr trinken durften. Wem das dann immer noch nicht ausreichte, den zog es zur nächtlichen Stunde anschließend noch zu einem Abstecher in andere Kneipen in der näheren Umgebung. Ich bin häufig abends heimgekommen und musste meine Kleidung wegen des Geruchs wie vom Holsteiner Katenschinken vor der Haustür ausziehen. Aber trotz allen diesen Begleiterscheinungen, es wurde zu der Zeit eine gute und weitsichtige Politik für die Gemeinde Rellingen gemacht, denn von den damals getroffenen klugen Entscheidungen profitiert unsere Gemeinde heute noch. Allein die Planungen für das neue Rathaus und den gegenüberliegenden Arkadenhof wurden durch ca. 80 Sitzungen des Bauausschusses und des Gemeinderats begleitet. Ich meine, dieser Aufwand hat sich für Rellingen gelohnt, nicht umsonst werden wir von vielen Besuchern unserer Gemeinde für die gelungene

Gestaltung unseres Ortskerns gelobt.

Das ist jetzt genau fünf Bürgermeister her und der Arbeitsstil in der Politik hat sich seit dieser Zeit gewaltig geändert. Alkohol und Tabak während der Sitzungen sind gänzlich verpönt, die sachliche Arbeit steht absolut im Vordergrund. Zusammengerechnet habe ich über diese Zeit von 40 Jahren ca. über 1.000 volle Arbeitstage im Rathaus verbracht, neben den weiteren Tätigkeiten außerhalb des Rathauses in meinem Wahlkreis. In dieser Zeit habe ich viele Menschen kennengelernt, die sich im politischen Umfeld unserer Gemeinde getummelt haben. Es waren z.T. „selbsternannte Weltverbesserer“, die vollmundig alles bisher Geschaffene heftig in Frage gestellt haben und schließlich, als sie erkennen mussten, dass ehrenamtliches Engagement mit viel Zeit und Arbeit verbunden ist, plötzlich so schnell, wie sie kamen, wieder verschwunden waren. Wir haben Kritiker erlebt, die alles kritisiert aber nichts besser gemacht haben und den von ihnen hinterlassenen Scherbenhaufen anderen zwecks Räumung hinterließen. Ein großer Teil meiner politischen Ziehväter von damals leben heute nicht mehr, damit sind wir jetzt die Generation der Senioren der Politik im Rathaus. Nur wenige Personen von den vor 44 Jahren angetretenen sind heute noch aktiv in der Kommunalpolitik vertreten, denn es wird leider immer schwieriger, Menschen für diese ehrenamtlichen Tätigkeiten in unserer Gemeinde zu gewinnen. Beruf und Familie fordern ihren zeitlichen Tribut, da bleibt ohnehin wenig Freizeit übrig, die man dann gern für andere Zwecke als für das Ehrenamt nutzt. Trotzdem ist es der CDU

Rellingen aktuell – Kommunalpolitik

in Rellingen in den letzten Jahren gelungen, eine gute Nachwuchs-Mannschaft aufzustellen, um unsere erfolgreiche Politik für unsere Gemeinde und seine Bürger auch in den nächsten Jahren fortsetzen zu können. Nicht nur mangelndes Interesse an dem politischen Geschehen in unserer Gemeinde, auch die geringe Wahlbeteiligung zeigt leider immer wieder, wie wenig viele Bürger an der Kommunalpolitik in unserem Ort interessiert sind. Die geringen Besucherzahlen der öffentlichen Sitzungen in unserem Rathaus sind ebenfalls ein Spiegelbild für diese Tatsache. Sobald es aber um Themen geht, die denjenigen persönlich betreffen, ist man dann auch gern bereit, sich am Geschehen aktiv zu beteiligen und z.T. lautstark für die Durchsetzung der eigenen Forderungen zu kämpfen. Sind diese Entscheidungen dann gefallen, wird es plötzlich wieder sehr ruhig und einsam auf den Besucherplätzen des Rathauses.

Selbst die örtliche Presse zieht es häufig vor, sich Informationen über die Politik unserer Gemeinde aus anderen Quellen zu beschaffen, statt auf den jeweiligen Sitzungen präsent zu sein, um sich über die anstehenden Themen persönlich zu informieren und anschließend drüber korrekt in der Zeitung zu berichten.

Für uns als Kommunalpolitiker stellt sich daher die Aufgabe, wie wir den Bürger über politische Entscheidungen in unserer Gemeinde informieren können. Neben dem Internet nutzen wir dazu auch unsere Informationsbroschüre. Über unsere Zeitschrift „Zur Sache“ versuchen wir Informationen zu transportieren und den Bürger am aktuellen Geschehen zu beteiligen. Allerdings muss diese Broschüre mit Inhalt gefüllt werden und dann auch noch an die Frau oder an den Mann gelangen. All diese Dinge zählen ebenfalls zu den Aufgaben eines Kommunalpolitikers und dienen zur Betreuung der Bür-

ger seines Wahlkreises und das nicht nur vor anstehenden Wahlen, sondern auch während der gesamten Wahlperiode. Wir sind eben nicht nur Ansprechpartner für den Einwohner, sondern auch sein Informant.

Ich kann mich noch sehr gut an viele Botengänge in meinem Wahlkreis erinnern, bepackt mit Zeitschriften unter dem Arm, bei Wind und Wetter zu jeder Jahreszeit. Sicher waren diese Runden oft ein willkommener Ausgleich zur täglichen Büroarbeit, aber manchmal auch sehr unangenehm, die Drucksachen mit klammen Fingern in die oft viel zu kleinen Briefkästen zu zwängen. Sollte mich jemand nach der Konstruktion von Briefkästen befragen, ich könnte ihm dabei aufgrund meiner Erfahrung behilflich sein, wie Briefkästen auszusehen haben oder auch nicht. Einige von ihnen sind so tief unten im Türrahmen eingebaut, dass man nur auf dem Bauch liegend die Klappe öffnen kann. Auge in Auge mit dem Rauhaardackel auf der anderen Seite wird die Informationsbroschüre mit gefletschten Zähnen reißend aus den Händen gerissen und von dem Haustier jenseits der schützenden Tür sofort zu Konfetti verarbeitet, so dass Herrchen oder Frauchen noch nicht einmal die drei großen Buchstaben der Partei auf der Umschlagseite erkennen können, geschweige etwas aus dem Inhalt aus der Zeitschrift erfahren. Viele überdurchschnittlich pflichtbewusste Hunde habe ich in meinen 44 Jahren erlebt und auch überlebt. Bei manchen war es sicherer, vor dem Betreten des Grundstücks die Höhe des Gartentores mit der Entfernung zum Hausbriefkasten zu taxieren und bei einem eventuellen Angriff des Vierbeiners den Verlust



- HEIZUNGSBAU
 - BADSANIERUNG
 - SANITÄR
 - WARTUNGSDIENST
- IHR MEISTERBETRIEB**
SEIT 40 JAHREN!

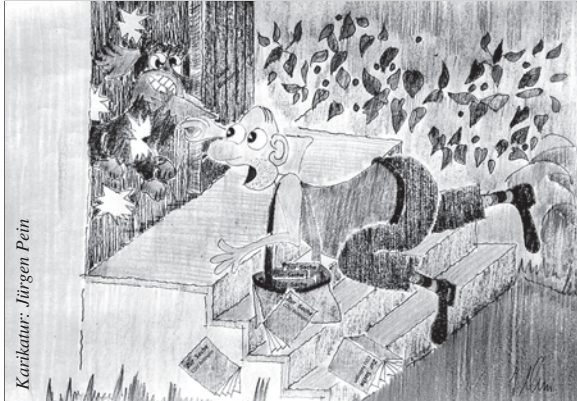
HALSTENBEKER WEG 59
25462 RELINGEN

TELEFON 04101 / 421 08
TELEFAX 04101 / 401 868

www.stuerze-heizung.de

Rellingen aktuell – Kommunalpolitik

von Zeitschriften in Kauf zu nehmen, um sich mit einem gewagten Sprung über das Gartentor in Sicherheit zu bringen.



Aber es gab überwiegend angenehme Begegnungen, nicht nur mit Hunden, sondern hauptsächlich mit deren Besitzern. Gern erinnere ich mich an viele kleine Gespräche am Gartentor oder vor der Haustür in meinem Wahlkreis über das politische Tagesgeschäft oder über andere weltbewegende Themen. Dabei war die politische Einstellung des Gesprächspartners gegenüber oft nebensächlich, denn Themen standen im Vordergrund, die nicht unbedingt durch eine gefärbte Parteibrille betrachtet wurden. Wieder andere Bürger in meinem Wahlkreis hatten reichlich Probleme damit, in einem Gespräch mit einem Vertreter einer ihnen nicht bevorzugten Partei überhaupt ein Wort zu wechseln, aber so etwas gab es zum Glück nur recht selten. Schließlich und endlich wollen alle gewählten Vertreter mit ihrer Politik nur das Beste für den Bürger dieser Gemeinde erreichen, nur der Weg zum Ziel ist

manchmal ein anderer. Einige Bürger kennen mich auch von meiner beruflichen Tätigkeit, und so kam es vor, dass mein Besuch nicht vor der Haustür sondern im Garten endete, begleitet von den Gartenliebhabern mit Fragen zum richtigen Schneiden von Gehölzen oder zu Tipps zwecks Anlage eines neuen Sitzplatzes im Garten.

An einen Besuch kann ich mich noch sehr gut erinnern. Der Hausherr bat mich hinein und lud mich zu einer Tasse Kaffee ein, die seine Frau gerade frisch gebrüht hatte. Beide waren recht glücklich über

meinen Besuch und waren wohl auch froh, einmal mit einem anderen Menschen über Dieses und Jenes zu plaudern. Aber es blieb nicht nur bei Kaffee und Kuchen und nach dem 5. alkoholischen Getränk „kreiste dann die Kappe“, und es war dann auch mit meiner Tour durch den Wahlkreis zu ende. Meine Arbeit musste ich am nächsten Tag bei besserer körperlicher Verfassung fortsetzen. Im Laufe der Jahre haben viele Eigentümer oder Mieter in meinem Wahlkreis gewechselt, Gebäude sind abgerissen und neu errichtet worden, manchmal mit politischer Zustimmung, andere durch Bebauungspläne, die nur den Rahmen für eine Bebauung vorgeben und damit außerhalb unseres politischen Einflusses stehen. Auch der Baustil hat sich in den Jahren in vielen Dingen gewandelt. Er entspricht damit zwar dem Geschmack des jeweiligen Bauherrn aber nicht unbedingt immer dem der anwohnenden Be-

völkerung. So denke ich häufig als Besucher eines Neubaus, man hätte besser das alte Gebäude erhalten sollen, statt dem Betrachter auf Dauer eine solche Bausünde zumuten zu müssen.

Nun ist es nicht nur unsere Aufgabe, Entscheidungen zum Wohl unserer Bürger zu treffen, die dann von unserer Verwaltung zeitnah umgesetzt werden. Wir überprüfen auch das Ergebnis unseres Handelns und überzeugen uns regelmäßig von dem Zustand unserer gemeindeeigenen Einrichtungen. Bei den Touren durch unsere Gemeinde sprechen wir mit den Leitern dieser Einrichtungen und machen uns damit ein Bild von den Sorgen und Wünschen der Betroffenen. So geschehen bei einer unserer Besichtigungen der insgesamt 17 Spielplätze in Rellingen. Mit dem Kleinbus der Gemeinde und unter Leitung unserer zuständigen Amtsleiterin begaben wir uns an einem Samstag auf Tour, nach einem dafür von der Verwaltung festgelegten Fahrplan. Nun ist diese Strecke nicht innerhalb einer Stunde zu schaffen, insbesondere wenn auch noch zwischendurch Fragen oder Anregungen bearbeitet werden müssen. Auf halber Strecke entschlossen wir uns, eine kurze Rast in einer auf unserer Tour befindlichen Gaststätte einzulegen, um uns mit einem Kaffee oder einem Kaltgetränk zu erfrischen. Da der nächste Spielplatz in 5 Minuten Fußweg zu erreichen war, entschlossen wir uns nach unserer Pause mit 3 Personen von CDU und SPD für diese Strecke auf den Bus zu verzichten, um fußläufig die frische Luft zu genießen. Was wir allerdings nicht wussten: dieser von uns gewählte Spielplatz stand wegen

Rellingen aktuell - Kommunalpolitik

seiner geringen Größe nicht auf dem Besichtigungsfahrplan, und so standen wir nun dort und warteten vergebens auf den Rest unserer Gruppe und vor allem auf unser Transportgefährt, nach dem Motto: „auf hoher See, in jeder Hand einen Koffer aber kein Schiff“. Unsere Kollegen hatten derweil schon in der Gaststätte vergeblich nach uns gesucht. Von uns drei „Abtrünnigen“ war nur der Kollege der SPD im Besitz eines Handys aber leider nicht von Nummern der Mitreisenden unserer Tour. Nur die Nummer seiner Tochter hatte er eingespeichert, die er

dann telefonisch versuchte zu überreden, uns mit ihrem kleinen Auto von unserem verlassenen Standort abzuholen. Nach endlich ca. 2 Stunden wurden wir dann aus unserer misslichen Situation befreit und zwängten uns gemeinsam mit 4 Personen in dieses kleine Fahrzeug seiner Tochter, um an unseren Startpunkt zurückzukehren. Wir haben uns später häufig über unser Missgeschick amüsiert. Auch den Vorwurf unserer Verwaltung, „in einem Kindergarten geht keiner verloren, da nimmt man sich gegenseitig an die Hand“ haben wir über uns

ergehen lassen müssen. Aber manchmal kann auch ein anderer als der direkte Weg zum Ziel führen, selbst wenn er über Umwege etwas länger dauern kann. Die große Koalition in einem Kleinwagen war in diesem Fall sehr hilfreich und der Notsituation geschuldet. Ich könnte mit meinen Erlebnissen im Zuge meiner politischen Arbeit noch viele Seiten dieser Broschüre füllen, aber das Papier ist schwer und das hohe Gewicht stört gewaltig beim Verteilen.

Rolf-R. Schmidt

www.firststop.de



Unser Service für Sie:

- ✓ **Reifen**
- ✓ **Achsvermessung**
- ✓ **Montage** inkl. Wuchten, Ventil- u. Radwechsel
- ✓ **Reifen- & Felgenreinigung**
- ✓ **Best Air Stickstoff-Füllung**
- ✓ **Reifenreparatur**
- ✓ **Fahrwerks-Tuning**
- ✓ **Reifenversicherung**
- ✓ **Reifeneinlagerung**
- ✓ **Radwechsel**
- ✓ **Alufelgen**

REIFENDIENST Damm 50
PINNEBERG GmbH 25421 Pinneberg
Tel.: (0 41 01) 2 64 22

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8:00 -17:00 Uhr · Samstag 8:00 -12:00 Uhr

Liebe Leser der „Zur Sache“

brennt Ihnen ein Thema aus der Gemeinde Rellingen unter den Nägeln, oder möchten Sie sich zu unseren Zeitungsbeiträgen äußern?

Haben Sie Informationen oder Anregungen aus der Gemeinde Rellingen für uns, die Sie gern in unserer nächsten Broschüre veröffentlichen möchten?

... dann schreiben Sie uns gern an folgende Adresse:

CDU-Ortsverband Rellingen
Lohkamp 2, 25462 Rellingen

Sie können uns auch per Mail erreichen:
r-r.schmidt@web.de

Vergessen Sie bitte nicht, Ihre vollständige Adresse anzugeben. Auch eine Telefonnummer zwecks eventueller Rückfragen wäre wünschenswert.

CDU - Rellingen

BauTeam

seit 1985

Planung · Betreuung · Ausführung · Qualität nach Maß



Seit 1985 erstellt das Rellinger Traditionsunternehmen individuell geplante Einfamilien- und Doppelhäuser sowie exklusive Wohnanlagen. Alle Häuser werden völlig individuell geplant. Ob das klassische Friesen- oder Landhaus, die repräsentative Villa oder das moderne Architektenhaus, der gestalterischen Vielfalt sind keine Grenzen gesetzt und durch die massive, hochwertige Bauausführung entstehen wertbeständige Immobilien, die für ihre Bewohner ein echtes Zuhause sind. Von der Planung bis zur Fertigstellung steht den Bauherren hierbei ein kompetenter Partner zu Seite. Planen und Bauen auch Sie mit uns. Wir beraten Sie gern in einem persönlichen Gespräch.

Der HS BauTeam Hauskatalog
Mit 20 individuell geplanten Häusern
und einer Leistungsbeschreibung, die Sie begeistern wird.



Massive Bauweise

Individuell geplant

Hochwertige Ausstattung

Wir bauen auch auf ihrem Grundstück, alle Bauleistungen zum garantierten Festpreis

HS-BauTeam · Hauptstr. 83 · 25462 Rellingen · Tel. (04101)59 40-0, info@hs-bauteam.de, www.hs-bauteam.de

**BEI UNS SIND
SIE RICHTIG**



Wir sind Ihr Partner für:

- Hoch- und Tiefbau
- Gartenbau
- Innenausbau
- Fliese und Parkett
- Fenster
- Innentüren

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Hass+Hatje

Bauzentrum • hagebaumarkt

25462 Rellingen · Eichenstraße 30-40 · Telefon 0 41 01 / 50 20

Hass + Hatje GmbH - Hauptsitz: Eichenstraße 30-40 · 25462 Rellingen · www.hass-hatje.de